

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinde Birnenstorf

Die Regionalzeitung für Baden, Ennetbaden, Fislisbach, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Turgi, Wettingen und Würenlos (Ausgabe Süd)

Regionalwerke
Baden

Ölheizung?
Wärmepumpe!

Jetzt unverbindlich
beraten lassen!

056 200 22 22
regionalwerke.ch/loesung

Sorgentelefon
für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

GANZHEITLICH
GESUND
WOHNEN UND
SCHLAFEN

form+wohnen
holistic interior design

www.form-wohnen.ch | 056 200 93 00

höchli
schöner schenken

Badens schönster
Laden fürs Schreiben
und Schenken.

056 633 44 88 www.hoechlibaden.ch

Zukunft schenken
mit Patenschaft

Schenken Sie Hoffnung ab 45
Franken pro Monat. Mit einer
Patenschaft verändert sich
das Leben von Kindern zum
Besseren.

proadelphos.ch/kinderpatenschaft
stiftung pro adelphos
aus Freude am Helfen
PC 80-12948-7 / proadelphos.ch



Ausdruck der Verbundenheit

Das Dorffest Fislisbach findet Anfang Juni 2026 statt. Nun sind die offiziellen Festplaketten für die fünftägige Feier da. Statt Eintrittskarte sind sie ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit dem Dorf. Für ihre Herstellung zeichnet der Fislisbacher Kurt Koch verantwortlich, der sich in seiner Freizeit

gern künstlerisch betätigt. Mithilfe modernster Lasertechnik brennt er das Dorffestlogo präzise in die Holzplaketten, bevor er jeder einzelnen davon von Hand den letzten Schliff gibt. Der Kauf einer Festplakette ist freiwillig, wie deren Herstellung für Kurt Koch aber Ehrensache. **Seite 9**

BILD: ISP

WETTINGEN: Letzte Einwohnerratssitzung der laufenden Legislatur

Ausklang mit Verabschiedungen

Die politischen Geschäfte waren letzte Woche für einmal nicht das prägende Thema bei der Sitzung des Wettinger Einwohnerrats.

Die letzte Sitzung des Wettinger Einwohnerrats der laufenden Legislatur war geprägt von Abschieden und anerkennenden Worten. Insgesamt neun Männer wurden für ihre Arbeit in den politischen Gremien der Gemeinde geehrt. Acht Einwohnerräte, darunter jene, die im Herbst die Wahl in den Gemeinderat schafften, wurden mit persönlichen Worten und Danksagungen verabschiedet. Besonders gewürdigt wurden Leo Scherer, der dem Einwohnerrat während 36 Jahren angehörte, sowie Roland Kuster, der auf 18 Jahre im Gemeinderat, davon 9 als Gemeindeammann, zurückblickt. **Seite 5**



Leo Scherer (links) wurde aus dem Rat verabschiedet

BILD: BKR

MOBILITÄT

Im Scheinwerferlicht

Fortschrittliche Lichtsysteme übernehmen in unseren Autos immer mehr Funktionen. Die Fahrzeuge verfügen über intelligente Lichtsysteme, welche die dunkle Fahrbahn taghell ausleuchten, dabei andere Verkehrsteilnehmende aus dem Lichtkegel ausblenden und sogar vorausschauend agieren, weil sie bereits wissen, ob eine Kurve, eine lange Gerade oder eine Ortschaft kommt. Ein Blick auf die Geschichte des Autolichts zeigt, was uns in Zukunft erwartet. Bei selbstfahrenden Autos ist zum Beispiel nicht mehr die Ausleuchtung der Strasse entscheidend, dafür umso mehr das Wohlbefinden der Passagiere. Hier werden noch ausgefeiltere Ambientbeleuchtungen zum Einsatz kommen, die direkt auf die Stimmung der Insassen reagieren können. Nach aussen kann Licht zur Kommunikation mit anderen Verkehrsteilnehmern genutzt werden, wie es Blinker seit Jahrzehnten tun. **Seite 11**

ONLINE
IHRE REGION
www.ihre-region-online.ch

Rundschau

IN DER WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWOCH
ERSCHEINT KEINE ZEITUNG
(25. DEZEMBER/1. JANUAR)
Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am 8. Januar 2026.

OTTO'S

JEDEN TAG TOLLE PREISE ZU GEWINNEN!

Mitmachen und gewinnen
ottos.ch/xmas

Guerlain
La petit Robe
noire Intense
Femme
EdP
75 ml

49.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
155.-
-67%

Versace
Eros
Homme
EdT
100 ml

64.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
124.⁹⁰
-48%

Sonntagsverkauf
21. Dezember
10–18 Uhr
Spreitenbach
11–17 Uhr
Brugg
Wettingen

Riesenauswahl. Immer. Günstig.
ottos.ch

KIRCHENZETTEL

Freitag, 19. Dezember, bis
Donnerstag, 25. Dezember 2025

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**
www.ref-baden.ch
Freitag: 18.30 Taizé-Gebet: Singen – beten – Stille, mit Kristin Lamprecht, Musik: Thomas Jäggi, reformierte Kirche Nussbaumen. **Sonntag:** 10.15 Jazzy-Christmas-Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Musik: Rosey Porte, Gesang, und Christian Nguyen, Flügel, reformierte Kirche Nussbaumen. 10.15 Gottesdienst mit Melanie Heinzelmann, Musik: Ani Arter, Oboe, und Thomas Jäggi, reformierte Kirche Baden. **Mittwoch:** 10.00 Culte Eglise Français mit François Rousselle, Kapelle Römerstrasse, Baden. 17.00 Krippenspielgottesdienst an Heiligabend mit Kristin Lamprecht und Claudia Sandmeier, Musik: Verena Friedrich, reformierte Kirche Nussbaumen. 17.00, Familienweihnachten mit Melanie Heinzelmann, Musik: Jonas Herzog, reformierte Kirche Untersiggenthal. 22.00 Christnachtfeier: Heilige Nacht, Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kristin Lamprecht, Musik: Jonas Herzog, reformierte Kirche Nussbaumen. 22.00 Christnachtfeier in der reformierten Kirche Baden mit Rudi Neuberth, Musik: Verena und Ganvai Friedrich (Orgel, Trompete und Flügelhorn). Im Anschluss an den Gottesdienst versammeln wir uns mit Fackeln und Kerzen auf dem Kirchplatz vor der katholischen Stadtkirche, singen ge-

meinsam «Stille Nacht, heilige Nacht» und empfangen den weihnachtlichen Segen. Es wird von SRF live übertragen. Wichtig: Wer dabei sein möchte, muss sich um 23 Uhr auf dem Kirchplatz vor der kath. Stadtkirche einfinden. 22.30 Christnachtfeier, «Das Licht feiern!», mit Birgit Wintzer, Musik: Jasmin Vollmer, Harfe, und Thomas Jäggi, Orgel, reformierte Kirche Ehrendingen. **Donnerstag:** 10.15 Weihnachtsgottesdienst für die gesamte Kirchgemeinde, Abendmahlsgottesdienst mit Res Peter, Musik: Matias Lanz, Cembalo, und Thomas Jäggi, Orgel, reformierte Kirche Baden.

BIRMENSTORF/GEENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkirche-bgt.ch
Sonntag: 17.00 KIK-Weihnachtsfeier in Gebenstorf, Familiengottesdienst, Pfrn. Brigitte Oegerli und Team, Musik: Uli Schaber, Orgel, anschliessend Tee und Guetsli. **Mittwoch:** 17.00 Heiligabend in der kath. Kirche Turgi, ökum. Familienweihnacht mit dem Kinder- und Jugendtheater Turgi, Pfrn. Brigitte Oegerli und Pfr. Markus Brun. **Mittwoch:** 22.00 Christnachtfeier in Gebenstorf, Pfr. Martin Zingg, Musik: Pia Suter, Orgel. **Donnerstag:** 9.45 Weihnachten, Gottesdienst mit Abendmahl in Birmenstorf, Pfrn. Brigitte Oegerli, Musik: Kirchenchor Birmenstorf und Uli Schaber, Orgel, Fahrdienst siehe Gemeindeseite.

KIRCHENZETTEL

Freitag, 26. Dezember, bis
Donnerstag, 1. Januar 2026

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**
www.ref-baden.ch
Sonntag: 10.15 Gottesdienst für die gesamte Kirchgemeinde, mit Melanie Heinzelmann, Musik: Thomas Jäggi, reformierte Kirche Untersiggenthal. **Mittwoch:** 17.00 Silvestergottesdienst für die gesamte Kirchgemeinde mit Res Peter, Musik: Yvonne Ritter, Flöte, und Thomas Jäggi, Orgel, reformierte Kirche Baden. **Donnerstag:** 17.00 Ökum. Segnungsgottesdienst für die gesamte Kirchgemeinde: Gott spricht: Siehe,

ich mache alles neu! Mit Birgit Wintzer und Ottmar Strüber, Musik: Isabell Weymann, Flöte, und Thomas Jäggi, Orgel, anschliessend Apéro, reformierte Kirche Ehrendingen.

BIRMENSTORF/GEENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkirche-bgt.ch
Sonntag: Kein Gottesdienst. **Mittwoch:** 17.00 Silvestergottesdienst in Gebenstorf, Pfr. Martin Zingg, Musik: Uli Schaber, Orgel, anschliessend Apéro.

KIRCHENZETTEL

Freitag, 2. Januar, bis
Donnerstag, 8. Januar 2026

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**
www.ref-baden.ch
Sonntag: 10.15 Gottesdienst: Siehe ich mache alles neu, mit Kristin Lamprecht, Musik: Thomas Jäggi, reformierte Kirche Nussbaumen. **Dienstag:** 15.30 Abendmahlsgottesdienst mit Birgit Wintzer, Musik: Verena Friedrich, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal. **Mittwoch:** 10.15 Gottesdienst mit Birgit Wintzer, Musik: Verena Friedrich, Alterszentrum Kehl, Baden. **Donnerstag:** 10.45 Gottes-

dienst mit Birgit Wintzer, Musik: Thomas Jäggi, Alterszentrum Breitwies, Ehrendingen.

BIRMENSTORF/GEENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkirche-bgt.ch
Sonntag: 9.45 Gottesdienst in Birmenstorf, Pfrn. Brigitte Oegerli, Musik: Glory Brass und Uli Schaber, Orgel, anschliessend Neujahrsapéro, Fahrdienst siehe Gemeindeseite. **Mittwoch:** 15.00 Ökum. «Fiire mit de Chliine», ref. Kirche Gebenstorf, anschliessend kleines Zvieri.

NOTFALLAPOTHEKE

24-Stunden-Notfalldienst für die Region Baden-Zurzach

Apotheke Tag & Nacht, Neubau Kantonsspital Baden

Geöffnet von: 08.00–20.00 Uhr

Notfallschalter: 20.00–08.00 Uhr

Telefon 056 443 03 03, apotheke tagundnacht.ch

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo–Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.–/Minute**
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.–/Minute**

BIRMENSTORF

Mitteilungen
aus der Gemeinde

Letzte Gelegenheit – Prämienverbilligung 2026

Im September 2025 erfolgte der Versand der Anmeldecodes für die Prämienverbilligung 2026. Der Antrag kann noch bis zum 31. Dezember gestellt werden – danach können Sie keinen Antrag mehr für die Prämienverbilligung 2026 einreichen. Sie haben keinen Anmeldecode erhalten, sind aber der Meinung, dass Sie Anspruch haben, dann können Sie den Anmeldecode unter www.sva-ag.ch/pv bestellen.

Gemeindeversammlungsbeschlüsse sind rechtskräftig

Die Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgerversammlung vom 12. November sind mit unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist in Rechtskraft erwachsen.

Öffnungszeiten des Betriebsamts Birmenstorf-Gebenstorf

Das Betriebsamt Birmenstorf-Gebenstorf ist von Mittwoch, 17. Dezember, 16 Uhr, bis Freitag, 2. Januar, geschlossen.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten / Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung und der Technischen Betriebe Birmenstorf sind von Mittwoch, 24. Dezember, bis Freitag, 2. Januar, geschlossen. Ab Montag, 5. Januar, sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Das Bauamt reduziert seinen Betrieb in dieser Zeit ebenfalls auf das mögliche Minimum. Für Notfälle sind nachstehende Pikettdienste organisiert:

- Bestattungsamt, 056 201 40 69
- Elektrizitätsversorgung, 0800 85 08 08
- Polizei, 056 200 84 40 / 117
- Wasserversorgung, 056 200 94 00

Weihnachtsbäume können kostenlos der Grünabfuhr mitgegeben werden

Weihnachtsbäume werden kostenlos mit der Grünabfuhr am Dienstag, 13. Januar, mitgenommen. Voraussetzung ist, dass diese auf eine maximale Länge von 1,5 Metern gekürzt sind und sämtlicher Christbaumschmuck inklusive Lametta, Kerzenhalter usw. entfernt ist. Lose Äste bitte mit einer Schnur (keine Plastikschnur) bündeln.

Terminerinnerungen

- Montag, 1., bis Mittwoch, 24. Dezember: Adventsfenster
- Donnerstag, 18. Dezember, ab 11.30 Uhr: Die Senioren 60+ laden ein zum Seniorenmittagstisch im Steakhouse zur Alten Schmitte

- Samstag, 20. Dezember, 8.30 bis 11.30 Uhr: Weihnachtsbaumverkauf im Tannwald, Fislisbacherstrasse, Ortsbürgergemeinde
- Montag, 29., und Dienstag, 30. Dezember, sowie Freitag, 2. Januar, bis Sonntag, 4. Januar: Die Sternsinger-Kinder sind unterwegs
- Dienstag, 30. Dezember, 7 Uhr: Letzte Kehricht- und Grüngutentsorgung im Jahr 2025
- Sonntag, 4. Januar, 16 Uhr: Neujahrsapéro in der Turnhalle Träff
- Dienstag, 6. Januar, 7 Uhr: Erste Kehrichtentsorgung im neuen Jahr
- Sonntag, 11. Januar, 10 Uhr: Kantonaler Volkstanzsonntag, Mehrzweckhalle
- Dienstag, 13. Januar, 7 Uhr: Kehricht- und Grüngutentsorgung inklusive Christbaum

Abgabe der Weihnachtsbäume am 20. Dezember

Einer Tradition folgend, gibt die Ortsbürgergemeinde jedem Birmenstorfer Haushalt einen Weihnachtsbaum für einen symbolischen Betrag von fünf Franken ab.

Die Abgabe der Tannenbäume «frisch ab Wald» erfolgt am Samstag, 20. Dezember, von 8.30 bis 11.30 Uhr beim Parkplatz Tannwald (Fislisbacherstrasse). Die Gutscheine zum Bezug des Weihnachtsbaums wurden bereits allen Haushalten zugestellt. Die Mitglieder der Ortsbürgerkommission helfen bei der Auswahl und verpacken den Baum transportgerecht. Auch unterhält die Ortsbürgerkommission wiederum einen Verpflegungsstand mit wärmenden Getränken, Wienerli und Kuchen.

Kantonsstrasse und Reussbrücke zwischen Birmenstorf und Mülligen ab Freitagabend, 19. Dezember, wieder offen

Die Kantonsstrasse zwischen Birmenstorf und Mülligen wurde seit Sommer 2024 umfassend saniert. Dank Optimierungen im Bauablauf und Wetterglück liegen die Bauarbeiten etwa drei Monate vor dem Terminplan. Deshalb können die Kantonsstrasse und die Reussbrücke bereits am Freitag, 19. Dezember, ab 17 Uhr wieder für den Verkehr freigegeben werden. Der Deckbelag wird voraussichtlich im Frühsommer 2026 eingebaut. Die Kantonstrasse (K420) zwischen Birmenstorf und Mülligen wurde seit August 2024 saniert, die Stützmauern wurden erneuert, und bergwärts wurde ein neuer Veloweg realisiert. Parallel dazu wurde ab Juni die Reussbrücke (B-056) instand gesetzt und aktuellen Standards angepasst. We-

gen der Bauarbeiten war die Kantonsstrasse für den motorisierten Individualverkehr gesperrt.

Abschlussarbeiten und Deckbelags-einbau

Auf der Kantonsstrasse fehlt noch der Deckbelag. Diese Arbeiten werden voraussichtlich im Mai/Juni 2026 bei warmer und trockener Witterung ausgeführt. Für den Einbau ist erneut eine rund einwöchige Sperrung notwendig. Der genaue Zeitraum wird rechtzeitig kommuniziert.

Öffentliche Ladestationen und E-Car-Sharing sind bereit

Beim Parkplatz Brunnmatte wurden kürzlich drei Ladestationen mit je zwei Ladepunkten à 22 kW AC realisiert. Die Abrechnung erfolgt durch den Backend-Betreiber Ecarup, die Bezahlung mittels QR-Code per Kreditkarte, Apple-Pay oder mittels Ecarup-Nutzerkonto. Die Ecarup-Ladeapp macht das Laden von Elektroautos einfach. Suchen, Finden, Freischalten und Bezahlen – einfach per Smartphone. Die Ecarup-App gibt Ihnen einen Überblick über verfügbare E-Ladestationen, Preise sowie Ihre aktiven sowie vergangenen Ladungen und Zahlungen. Den Support für die Ladestationen stellen die Technischen Betriebe Birmenstorf mit der AEW Energie AG sicher. Seit Kurzem stellt die Gemeinde Birmenstorf der Bevölkerung auf dem Parkplatz Brunnmatte zudem ein Carsharing zur Verfügung. Das Fahrzeug des Typs Cupra Born verfügt über eine durchschnittliche Reichweite von 320 Kilometern. Die Benützung des Carsharing-Autos kostet 9 Franken pro Stunde oder 75 Franken pro Tag. Im Preis inbegriffen sind die gefahrenen Kilometer und der erneuerbar produzierte Strom für die Ladung. Das Carsharing erfolgt mit dem Dienstleister Swiss E-Car, die Buchung über die Swiss-E-Car-App. Lade-App: web.ecarup.com Carsharing: swissecar.ch

Amtliche Publikationen auf www.birmenstorf.ch

Sämtliche amtlichen Publikationen/ Pflichtpublikationen der Gemeinde Birmenstorf (wie beispielsweise Baugesuche, Submissionsausschreibungen, Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen usw.) finden Sie auf www.birmenstorf.ch > Amtliche Publikationen.



Heute schon für morgen sorgen

Mit einem Vermächtnis an die Natur – und an die Zukunft



Jetzt vorsorgen, Ihren Nächsten und der Natur zuliebe. Informieren Sie sich: pronatura.ch/de/legate-erbschaften

Wir sind persönlich für Sie da: Tel. 061 317 92 26





Helfen Sie mit!



Weihnachtsgeschenk



kein Weihnachtsgeschenk

Tierschutz durch richtiges Handeln

Tiere sind keine Weihnachtsgeschenke!

Eine Aktion der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz
SUST-Spendenkonto, IBAN: CH87 0900 0000 8466 6666 9
www.susyutzinger.ch

EINE MITTEILUNG DER
EFFINGERMEDIENTEN

Die Verteilung der «Rundschau Süd» durch die Post erfolgt ab 2026 neu am Donnerstag oder Freitag. Zudem wechselt die Gemeinde Gebenstorf auf eigenen Wunsch im neuen Jahr ins Verteilgebiet der «Rundschau Süd».

WETTINGEN
Zuständigkeiten

An seiner konstituierenden Sitzung hat der neue Gemeinderat Wettingen die Ressortverteilung für die Legislaturperiode 2026–2029 vorgenommen. Gemeindeammann Markus Haas übernimmt das Ressort Präsidiales inklusive Ortsbürgergemeinde sowie Sicherheit und Planung. Vizeammann Christian Wassmer wird das Ressort Bildung betreuen. Philippe Rey behält das Ressort Gesellschaft, Kultur und Sport, genauso wie Kirsten Ernst das Ressort Tiefbau, Verkehr und Umwelt. Martin Egloff bleibt für das Ressort Hochbau zuständig. Orun Palit übernimmt den Bereich Finanzen und Lilian Studer das Ressort Soziales und Gesundheit.

RS

WÜRENLOS
Ressorts verteilt

Der neu zusammengesetzte Gemeinderat Würenlos hat die Ressortverteilung für die kommende Amtsperiode vorgenommen. Gemeindeammann Anton Möckel wird weiterhin die Ressorts Planung, Verwaltung, Personal, Information, Soziales, Gewerbe und Industrie, Ortsbürgergemeinde, Forstwirtschaft, Umwelt, Natur, Schwimmbad und Kiesausbeutung verantworten. Vizeammann Nico Kunz behält die Ressorts technische Betriebe, Tiefbau, öffentlicher Verkehr, Entsorgung, Landwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie Gewässer. Lukas Wopmann bleibt für die Bereiche Finanzen und Steuern, Sicherheit, Gesundheit, Altersbetreuung sowie Sport und Vereine zuständig. Und Barbara Gerster Rytz wird ihre Arbeit in den Bereichen Bildung, Kultur, Freizeit, Kirchen sowie Friedhof- und Bestattungswesen fortführen. Der neu gewählte Gemeinderat Thomas Zollinger übernimmt die Ressorts Hochbau, Liegenschaften-Denkmalpflege, Heimatschutz und Ortsbildschutz sowie die Arbeitsgruppe Alterszentrum von Consuelo Senn.

RS

BADEN
Schär und Sokoll

Monika Schär war über Jahre hinweg die charismatische Stimme an der Seite des Sängers Marc Trauffer und ein vielseitiger Joker bei unzähligen Projekten - quasi ein musikalisches Schweizer Taschenmesser. Michael Sokoll ist Gründungsmitglied der Kultcoverband Azton, weiss aber auch, wie man Tasten Gefühle entlockt. Gemeinsam haben sie ein Duo ins Leben gerufen, das entschleunigt und den Genuss der leisen Töne zelebriert.

Donnerstag, 18. Dezember, 18 Uhr
Coco, Baden

AM 25. DEZEMBER 2025
UND AM 2. JANUAR 2026
ERSCHEINT KEINE ZEITUNG

Die nächste Ausgabe erscheint
am 8./9. Januar 2026.

Redaktionsschluss:
Mittwoch, 31. Dezember, 9 Uhr

BADEN: Einwohnerrat ist offen für Veränderungen

Sogar Fasnacht ist nicht heilig

Das Parlament sagt im Grundsatz Ja zu einem umweltverträglichen Wachstum und zu weiteren Aufwertungen der städtischen Freiräume.

BEAT KIRCHHOFFER

Mit etwa 7000 neuen Einwohnerinnen und Einwohnern muss die Stadt Baden bis 2040 rechnen. Davon gehen die Wachstumsszenarien des Kantons aus. Wie sollen diese Menschen untergebracht werden? Bauliche Verdichtung bestehender Quartiere ist eine Lösung, die jedoch an ihre Grenzen stösst, wie in der letzten Einwohnerratssitzung des Jahres mehrfach festgestellt wurde.

Diskutiert hat man Fragen rund um das Turgemer Wohnentwicklungsgebiet am Bahnhof und die Genehmigung eines Masterplans, der den Weg für die Einzonung des Galgenbucks in Dättwil ebnen soll. Auch wenn in Turgi Fragen offen sind, und die Zahl der raumplanerisch gewollten Verdichtung des Neubauareals deshalb zwischen 650 und 800 Personen schwankt, wird hier in absehbarer Zeit gebaut.

Drohender Verkehrskollaps

Anders auf dem Galgenbuck in Dättwil. Tobias Zeier (GLP) als Sprecher der Finanzkommission (Fiko): «Ob dieses Gebiet je eingezont werden kann, ist derzeit eine offene Frage.» Zeier spricht die Erschliessung an. 2200 neue Einwohnerinnen und Einwohner - das entspricht einem veritablen Dorf mit der Bevölkerungszahl von Mägenwil oder Remetschwil. Wie können die Transportbedürfnisse der neuen Dättwilerinnen und Dättwiler erfüllt werden? Die Mellingerstrasse in Richtung Autobahn gehört mit ihren 27 000 Fahrzeugen pro Tag bereits heute zu den meistbefahrenen Strassen im Aargau. Damit es nicht zum Verkehrskollaps kommt, will der Kanton für die Einzonung des Galgenbucks erst grünes Licht geben, wenn eine Erschliessungslösung gefunden ist, die den erwarteten Mehrverkehr markant abfedert.

BADEN

Just Christmas

Cheyne Davidson, langjähriger Baritonssolist am Opernhaus Zürich, schöpft aus dem Reichtum seines Repertoires und singt klassische und volkstümliche Weihnachtslieder. Begleitet wird er feinfühlig am Flügel von Gordon Schultz. Mal stimmgewaltig, mal meditativ, stets überzeugend und ausstrahlend, gewinnen sie die Herzen ihres Publikums. «Just Christmas» verspricht ein stimmungs- und gehaltvolles Musikerlebnis, das Akzente setzt.

Montag, 22. Dezember, 19.30 Uhr
Sebastianskapelle, Baden
eventfrog.ch

BADEN

Open Roads

Die texanische Sängerin Barbara Leonard hat den Texas-Blues im Blut. Zwei Gitarren und ein Bass sorgen für den authentischen Röhrensound. Saxofon, Querflöte und Schlagzeug stehen für den Extraktik. Es singen und spielen: Barbara Leonard (Gesang), Andy Binkert (Saxofon, Keyboards, Flöte), Philippe Mueller (Gitarre), Andrea Mondini (Gitarre), Tom Henle (Schlagzeug).

Donnerstag, 8. Januar, 18 Uhr
Coco, Baden



Einladend ist anders. Die Passage vom Bahnhof zum Schlossbergplatz soll punkto Aufenthaltsqualität den Charakter eines Platzes bekommen

BILD: BKR

Eine autofreie Siedlung? Ist eine solche für Grundeigentümerinnen und Bauherren wirtschaftlich interessant? Aus diesen und anderen Gründen befürwortete der Rat den Weg über einen 750 000 Franken teuren Masterplan, der die Verkehrsfrage als Sollbruchstelle definiert. Kommt es hier zu keiner Lösung, verschwindet das Erschliessungsvorhaben Galgenbuck - wie bereits für viele Jahre - wieder in den Schubladen der Planerinnen und Planer.

Badener Steine aus Portugal

Als weitere Geschäfte standen die Sanierung des Cordulaplatzes und der südlichen Bahnhofstrasse auf der Traktandenliste, welche die Aufenthaltsqualität eines Platzes bekommen soll. Tobias Zeier (GLP) lobte letzteres Projekt namens der Fiko als «gelungene Lösung, indem die neu konzipierte Strasse den Bahnhof besser an die Altstadt anbindet». Claudia Frigo Mallien, ebenfalls GLP, sah im 2,315-Millionen-Franken-Projekt «eine Aufwertung der Stadt». Ins Auge gestochen ist ihr aber der für die Fussgängerbereiche gewählte Natursteinbelag. Dieser soll nicht mit einem einheimischen Stein, sondern mit Pe-

dras Salgadas, einem Granit aus Portugal, ausgeführt werden - was mit umweltbelastenden Transporten verbunden ist.

Einen anderen Wermutstropfen in der Vorlage machte Alexandra Sterk (Mitte) aus. Die Zahl der Veloabstellplätze sinkt um 25 Prozent. Stadtrat Beni Steiner: «Die Wahl des Steins haben wir uns nicht einfach gemacht.» Der portugiesische Granit sei bevorzugt worden, weil er qualitativ gut und preislich attraktiv sei und er punkto Umwelt gar nicht schlecht abschneide. Die Reduktion bei den Veloabstellplätzen habe man vorgenommen, weil die SBB diesen aus Sicherheitsgründen nicht mehr Raum geben wollten. Dennoch: «Die Detailplanung ist nicht abgeschlossen.» Das Parlament vertraut dem Stadtrat und genehmigte den Kredit einstimmig.

Cordulaplatz ohne Fasnacht?

Um Steine - und um Bäume - ging es auch auf dem Cordulaplatz. Dieser soll im Zuge der Bauarbeiten am Fernwärmenetz der Regionalwerke mit grauen Steinen aus dem Alpnacher Steinbruch Guber gepflastert werden. Was geschieht mit dem bisherigen roten Porphyr? Werden die Steine irgendwo

weiterverwendet? «Porphyr», mussten sich die Fragenden von Stadtrat Beni Steiner sagen lassen, «ist ein nicht sehr belastbarer vulkanischer Stein und kommt heute nur noch für Randabschlüsse zum Einsatz.»

Aus anderen Gründen zu Steinen des Anstosses wurden zwei geplante Bäume. Werden sie künftige Feiern auf dem Cordulaplatz behindern, oder muss gar die Badener Fasnacht auf einen anderen, weniger stimmungsvollen Platz ausweichen? Trotz Kritik und Befürchtungen: Der 550 000-Franken-Kredit wurde mit 30 gegen 24 Stimmen bewilligt.

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:
Kartoffel-Steinpilztürmchen

Für 4 Personen

Zutaten

Muffinblech mit 12 Vertiefungen	
700 g	festkochende Kartoffeln, geschält, gehobelt
100 g	Crème fraîche
100 g	Appenzeller kräftig-würzig, fein gerieben
6	Zweige Thymian, Blättchen gezupft, oder 1 EL getrockneter Oregano
¾ TL	Salz
	Pfeffer, Muskatnuss
40 g	getrocknete Steinpilze, 20 Minuten eingeweicht, ausgedrückt
½ Bund	Thymian, nach Belieben

Zubereitung

- Kartoffeln und alle Zutaten bis und mit Salz in einer Schüssel gut mischen, würzen. Kartoffeln und Steinpilze turmartig in das vorbereitete Blech schichten, die Türmchen dürfen den Blechrand ca. 2 cm überragen. Türmchen mit je einem Zahnstocher fixieren.
- Im auf 180°C (Heissluft/Umluft) vorgeheizten Ofen ca. 30 Minuten golden backen. Zahnstocher entfernen und je einen Thymianzweig in das vorgestochene Loch stecken.

ÖISE TIPP: Als Beilage zu Saucengerichten, gebratenem oder grilliertem Fleisch servieren

Weitere Rezepte finden Sie auf
www.volg.ch/rezepte/

Zubereitungszeit: 20 Minuten,
backen ca.30 Minuten

RS

FRÖHE
WEIHNACHTEN
& EIN GUTES
NEUES JAHR

NEUANLAGEN • UNTERHALT • SPORTPLÄTZE

hotz gartenbau ag

Mitglied JardinY Suisse

5412 Vogelsang
Tel. 056 210 10 55
www.holz-gartenbau.ch

130003 RSK

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1 5200 Brugg
www.chb-ag.ch seit 1998

Tel: +41 (0)56 450 36 96
e-mail: holzbau@chb-ag.ch

Vielen Dank
für Ihr Vertrauen und viel Erfolg im neuen Jahr!

129926 RSK



Das Team
der Kreisel ● Garage
wünscht Ihnen
frohe Festtage und
allzeit gute Fahrt im 2026.

Kreisel ● Garage
Schneisingen
www.kreisel-garage.ch

127225 RSP



Diamond Star AT
Fahrspass für Jung und ... Älter



my-first-Diamond
Ausstellungsmodelle
ab Fr. 14'900.00

Top Ausstattung*

- SmartPhone Linkdisplay
- Tempomat / BT
- Sitzheizung
- Fahrspurassistent
- Parkpilot / -Kamera
- Key-Less Go / Navi

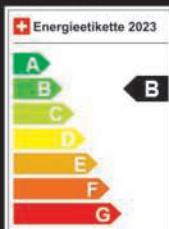
22% Rabatt*

Neupreis CHF 19'100.- / Ihr Preis ab CHF 14'900.-
my-first-Diamond Ausstellungsmodell CHF -4200.-
my-first-Diamond Aktionsleasing ab CHF 199.-*

inkl. Winterräder*

Auto Gysi
Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



*Modellabhängige Ausstattung / my-first-Diamond Ausstellungs- und Erstrandfahrzeuge mit wenig Km und Werksgarantie / in den Helvetia Tauschwochen im Dezember & Januar 2026 / abgeb. Modell SwissPrime ab CHF 17'800.- / *Räder solange Vorrat

Ristorante - Pizzeria
ROMANA

Famille Tundo
Hauptstrasse 156
CH-5237 Monthal / AG
www.ristoranteromana.ch
ristoranteromana@bluewin.ch

Mo-Sa 10.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 24.00 Uhr
Sonntag
durchgehend geöffnet

Telefon: 056 284 13 93
Fax: 056 284 02 09

Täglich geöffnet

Wir danken unseren Kunden
für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen allen
ein gutes neues Jahr 2026!

Mittwoch
Ruhetag

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE FESTTAGE:

- | | |
|--------------|--|
| 23.-27.12. | Betriebsferien |
| 28.12. | Durchgehend offen, warme Küche |
| 29. + 30.12. | gewöhnliche Öffnungszeiten |
| 31.12. | ab 17 Uhr à la carte im separaten Saal,
ab 19 Uhr 5-Gang-Gala-Dinner mit
Livemusik |
| 1.1.2026 | ganztags geschlossen |
| ab 2.1.2026 | wieder normale Öffnungszeiten |

Reservation: 056 284 13 93 | ristoranteromana@bluewin.ch

130053 WM

ENNETBADEN Neu konstituiert

Der neu gewählte Ennetbadener Gemeinderat hat die Ressorts für die kommende Amtsperiode 2026/2029 festgelegt. Die designierte Frau Gemeindeammann Tanja Kessler übernimmt die Bereiche Verwaltung, Planung und Verkehr vom zurücktretenden Gemeindeammann Pius Graf. Frau Vizeammann Corinna Hauri Schüssler verantwortet künftig das Ressort Gesundheit, Soziales, Alter und Kultur, das bisher von Tanja Kessler geführt wurde. Dominik Kramer wird weiterhin das Ressort Bildung und Betreuung, frühe Kindheit sowie Jugendanimation führen. Rea Erne behält das Ressort Hochbau, Energiewesen und Umweltschutz sowie öffentliche Liegenschaften. Neu zugeordnet wird ihrem Ressort der Bereich Entsorgungswesen. Der neu gewählte Gemeinderat Thomas Kunz übernimmt das Ressort der zurückgetretenen Elisabeth Hauller und verantwortet künftig die Bereiche Finanzen, Tiefbau, Versorgung, Wald, Naturschutz und Friedhof. Neu ist seinem Ressort der Bereich öffentliche Sicherheit zugeordnet.

RS

BIRMENSTORF Brücke wieder befahrbar

Laut Mitteilung des Kantons Aargau kann die Brücke zwischen Birmensdorf und Mülligen voraussichtlich ab Freitag, 19. Dezember, wieder befahren werden. Der Deckbelagseinbau erfolgt witterungsabhängig bis Frühling 2026, womit das Brücken- und Strassenbauprojekt bis voraussichtlich etwa Mai 2026 beendet werden kann.

RS

BADEN: Anbindung Richtung Turgi und Gebenstorf Öffentlicher Verkehr

Der Stadtrat Baden beschliesst Massnahmen aufgrund der Ergebnisse der ÖV-Studie Baden-Turgi-Gebenstorf.

Die Studie zum öffentlichen Verkehr (ÖV) Baden-Turgi-Gebenstorf ist das Ergebnis eines Postulats aus dem Einwohnerrat von 2023. Darin wurde die Prüfung einer Busanbindung des Bahnhof Turgi an das Netz der Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen (RVBW) gefordert. Die Studie wurde von der Stadt Baden mit dem Kanton Aargau, der Gemeinde Gebenstorf, den Transportunternehmen RVBW und Postauto sowie dem Zürcher Planungsbüro Infras erarbeitet und mit den zuständigen verwaltungs-internen Fachabteilungen abgestimmt.

Neben einer Anbindung des Bahnhofs Turgi an das RVBW-Netz wurde mit der Studie die Buserschliessung der Quartiere Brisgi und entlang der Römerstrasse untersucht. Ausgehend von den Ergebnissen der Studie hat der Stadtrat nun entschieden, den Bahnhof Turgi künftig besser an das RVBW-Netz anzubinden, wie er in einer Mitteilung schreibt. Für die Standorte Brisgi und Römerstrasse seien dagegen keine neuen Buslinien vorgesehen. «Die Entscheide basieren auf einer umfassenden Analyse. Mit der geplanten Verlängerung der Linie 4 vom Kappelerhof zum Bahnhof Turgi wird die regionale Anbindung verbessert, während für die Quartiere Brisgi und Römerstrasse andere Lösungen zielführend sind», erläutert Stadtmann Markus Schneider.

Anbindung frühestens 2029
Mit der Verlängerung der Buslinie 4 vom Kappelerhof bis zum Bahnhof

WETTINGEN: 33. und letzte Einwohnerratssitzung der Legislatur

Politik als Disput mit Emotion

Der Rat verabschiedete neun Männer aus Wettingens politischen Gremien. Darunter Ammann Roland Kuster und Polit-Urgestein Leo Scherer.

BEAT KIRCHHOFFER

«Politik ohne Essen ist nur halb so attraktiv», stellte der scheidende Einwohnerratspräsident Christian Oberholzer in seiner Rede zum Legislaturende fest. Bevor jedoch das Buffet eröffnet werden konnte, galt es, sich der Traktanden der 33. Sitzung der ablaufenden Amtszeit anzunehmen. Wie es in Wettingen vorweihnachtliche Tradition ist, wurde das Kalenderjahr des Einwohnerrats zum Start der Sitzung mit hochstehenden Instrumentalvorträgen der Musikschule ausgeläutet.

Dass es im Wettinger Einwohnerrat nicht nur um den harten politischen Schlagabtausch, sondern auch um den Menschen geht, bewiesen die Politikerinnen und Politiker, als sie mit rührenden Worten, ja sogar in gereimter Form aus ihren Reihen ausscheidende Leute verabschiedeten – notabene ausschliesslich Männer. Insgesamt acht von ihnen werden ab 2026 nicht mehr dem Einwohnerrat angehören – so aus gesetzlichen Gründen auch die Personen, die in den Gemeinderat gewählt wurden: Christian Wassmer (Mitte) und Orun Palit (GLP). Die anderen Personen? Das sind die SVP-Einwohnerräte Peter Lütolf, Roger Scherer und Fritz Zanzerl sowie Daniel Brüllmann (FDP) und Alain Burger (SP). Standing Ovations und



Die Mitte unter sich: Fraktionspräsident Markus Zoller und die designierte Ratspräsidentin 2026/2027 Ursula Depentor umrahmen den scheidenden Gemeindeammann Roland Kuster – in einer Laudatio «King of Networking» genannt. Er war 18 Jahre im Gemeinderat und 9 Jahre lang Ammann von Wettingen

BILD: BKR

viele Umarmungen gab es für Leo Scherer (Wettigrünen). Scherer gehörte dem Rat 36 Jahre lang an.

Ausklang einer Politkarriere
Grosser, im Stehen gespendeter Applaus gab es zudem für Roland Kuster (Mitte). Seine Zeit im Einwohnerrat liegt viele Jahre zurück. Gewürdigt wurden 18 Jahre im Gemeinderat, davon 9 Jahre als Gemeindeammann. Kuster, in einer Laudation vom scheidenden Vizeammann Markus Maibach (SP) als «King of Networking» bezeichnet, erwies sich einmal mehr

nicht als Freund langer Worte und konzentrierte sich aufs Danken und Wünschen. Auf der Tribüne meldete sich derweilen Kusters kleine Enkelin lautstark – wie sie es offensichtlich von der Stimme ihres Grossvaters her kennt.

Auch Markus Maibach (SP) tritt ab. Das nach zwölf Jahren im Gemeinderat, davon acht als Vizeammann. Übrigens: Begonnen hat er nicht als Finanzminister, sondern als Vorsteher des Ressorts Tiefbau. Sandro Sozzi (Mitte) verlässt den Gemeinderat nach acht Amtsjahren, in denen sich der

ehemalige Jungscharleiter und J + S-Experte um den Bildungsbereich kümmerte und mit der Abschaffung der Schulpflege konfrontiert war.

Zurück zur bereits am Anfang zitierten Schlussansprache des Ratspräsidenten. Der Sozialdemokrat Christian Oberholzer zeigte grosse Wertschätzung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde: «Diese leisten Tag für Tag Grossartiges für Wettingen. Das, obwohl der Einwohnerrat bei Lohnerhöhungen eher das Motto «Weniger ist mehr» verfolgt.»

WETTINGEN: Verkehrsmassnahmen bis 2040

Letzte Möglichkeit für Mitwirkung

Bis Ende März findet die kantonale öffentliche Anhörung für das regionale Gesamtverkehrskonzept Raum Baden und Umgebung statt.

SIMON MEYER

Über 200 aufeinander abgestimmte Verkehrsmassnahmen wurden seit 2022 im Rahmen des regionalen Gesamtverkehrskonzepts (GVK) Raum Baden und Umgebung erarbeitet. Das Projekt umfasst Mobilitätsmassnahmen für alle Verkehrsmittel mit einem Umsetzungshorizont bis 2040 sowie verschiedene Richtplananpassungen für Massnahmen mit einem längerfristigen Zeithorizont, wie namentlich die Zentrumsumfahrung Badens sowie die Auflösung des Gordischen Knotens in Badens Verkehrsnetz: der östliche Brückenkopf der Hochbrücke.

Direkt an den Planungen zum GVK beteiligt waren die Gemeinden Untersiggenthal, Obersiggenthal, Freienwil, Ehrendingen, Ennetbaden, Baden, Wettingen, Neuenhof und Killwangen sowie der Kanton Aargau und die Regionalplanungsverbände Baden Regio und Zurzibiet Regio. Ebenfalls eng war die Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Brugg. Die Umsetzung der gemeinsam in einem mehrstufigen und partizipativen Verfahren erarbeiteten Massnahmen soll bis 2040 gesamthaft rund 450 Millionen Franken kosten. Für dieses Geld werden mitunter tangentielle Buslinien eingerichtet, um insbesondere den Bahnhof Baden zu entlasten, günstig gelegene Haltestellen zu Knotenpunkten des öffentlichen Verkehrs (ÖV) ausgebaut und Velovorzugsrouten erstellt. Ausserdem sollen ÖV-Korridore für die künftige Entwicklung gesi-



Felix Binder, Stephan Attiger, Carlo Degelo und Roland Kuster läuteten in Wettingen die Mitwirkung ein

BILD: SIM

chert und die langfristigen Planungsziele im Richtplan festgesetzt werden. «Die Massnahmen sind aufeinander abgestimmt und funktionieren als Ganzes», betonte der Leiter der Abteilung Verkehr beim Kanton, Carlo Degelo. «Deshalb kann auch nicht einfach auf einzelne davon verzichtet werden.»

Herausforderung bleibt
Mit einer Medienkonferenz in Wettingen wurde das Massnahmenpaket auf die nächste Etappe hin zur Verwirklichung geschickt. Der Regierungsrat hat das Projekt am Dienstag in die öffentliche Anhörung gegeben. Bis zum 31. März 2026 können sich Interessierte auf der Website des Kantons Aargau zum geplanten Massnahmenpaket äussern. Nach der Anhörung und allfälligen Anpassungen werden das GVK sowie die beantragten Richtplananpassungen durch Beschluss des Grossen Rats, der für Ende 2026 angestrebt wird, für die Behörden verbindlich. Mit der Umsetzung der Massnahmen soll unmittelbar danach begonnen werden. «Wir sind über-

zeugt, dass wir gemeinsam mit Region, Städten und Gemeinden zukunftsfähige Lösungen für die Mobilität im Raum Baden und Umgebung gefunden haben», sagte Regierungsrat Stephan Attiger anlässlich der Medienkonferenz. Die Präsidenten der Regionalplanungsverbände Baden Regio, Roland Kuster, und Zurzibiet Regio, Felix Binder, unterstrichen die grosse Bedeutung des GVK für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Region und bezeichneten es als gemeinsames sowie bedeutendes Projekt der Region für die Region.

Dabei ist den Projektbeteiligten klar, dass die Herausforderungen nach der Billigung des Massnahmenpakets durch den Grossen Rat nicht kleiner werden. «Wir werden bei der Umsetzung der Massnahmen weiterhin auf die enge Zusammenarbeit zwischen Kanton, Regionen und Gemeinden angewiesen sein», betonte Carlo Degelo. Zu diesem Zweck wird derzeit eine Umsetzungsorganisation erarbeitet, die nach dem Beschluss des Grossen Rats ihre Arbeit aufnehmen soll.

FRÖHE
WEIHNACHTEN
& EIN GUTES
NEUES JAHR

Weihnachtliches Ambiente – ob mit Blumen,
Pflanzen oder Gestecken für die warme Stube
oder draussen – unser Angebot ist gross, ebenso
unsere Auswahl an Weihnachtsbäumen.

Wir sind bis zum 24.12. für Sie da (ausser sonntags):
in Untersiggenthal und am Markt beim Schlossbergplatz in Baden (bis 16.00 Uhr).
Vom 25.12.2025 bis 4.1.2026 ist das Geschäft geschlossen.
Für Trauerfälle sind wir unter 076 572 61 47 erreichbar.

*Frohe Festtage, Gesundheit und Glück im neuen Jahr
wünscht das Hospenthal-Kägi-Team*

Hospenthal-Kägi

Besuchen Sie uns während
unserer Öffnungszeiten

Mo bis Fr 7.30–12.00/13.00–18.30
Sa 7.30–16.00

Gärtnerei • Blumengeschäft • Stauden

Landstrasse 37 • 5417 Untersiggenthal • www.hospenthal-kaegi.ch

Telefon 056 288 13 27 • blumen@hospenthal-kaegi.ch • Hauslieferdienst

130092 RSP

Pneu-Center

seit
1995

Industriestrasse 9
5303 Würenlingen

Zilliox AG

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel



Reifen



Felgen



Batterien



Lenkgeometrie



Zubehör

☎ 056 297 30 90 www.pneuzilliox.ch info@pneuzilliox.ch

130025 RSK



KILLER
reinigt.

- ★ Fassadenreinigung
- ★ Hauswartungen
- ★ Umzugsreinigung
- ★ Glasreinigung
- ★ Baureinigung
- ★ Privatunterhalt
- ★ Unterhaltsreinigung
- ★ Solarreinigung

☎ 056 210 28 80
killer-tiptop.ch

130031 RSK



**PEUGEOT
DER NEUE 208**

in den Helvetia Tauschwochen
Dezember & Januar 2026



mit Helvetia
Tauschwochenrabatt
von bis zu Fr. 2'500.00

Benziner MT* mit 100 PS ab Fr. 17'990.00 my-first-Lion Series
Benziner AT mit 100 PS ab Fr. 19'990.00 Modell 208 Helvetia
Elektrisch mit 136 PS ab Fr. 24'990.00 Modell 208 Helvetia



Auto Gysi
Hausen

Gysi Automobile AG

Hauptstrasse 9, 5212 Hausen

T 056 460 27 27, www.autogysi.ch

Abgebildetes Modell: PEUGEOT 208 Spirit II Helvetia mit optionalem Glascockpit ab Fr. 25'950.00
Energieeffizienz: 100PS - D / 136PS - B, / *Ausstellungsmodelle / Helvetia Tauschwochenaktion solange Vorrat

130004 RSK

Das Jahr 2025 zog vorüber – wir haben die relevantesten Themen, informative Berichterstattungen und
viele lebendige Geschichten aus der Region für Sie zusammengetragen.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Redaktion und Verlag Effingermedien AG



General-
Anzeiger

Rundschau

ONLINE
IHRE REGION

BADEN

Die blaue Lunte

Schülerinnen und Schüler der Kantonschule Baden schlugen Funken aus philosophischen und literarischen Texten. Schauergeschichten mit Werwölfen und Vampiren, Kafkas Erzählung, Ovids Metamorphosen, das Märchen vom Kalif Storch oder die Erzählung vom Klimawandel: Viele Geschichten handeln von Verwandlungen. Die Schülerinnen und Schüler fragen sich, wie Verwandlung ergründet werden kann und wo sie überall vorkommt, ohne dass sie immer zwingend als solche wahrgenommen wird. Auch die Schülerinnen und Schüler selbst verwandeln sich an diesem Abend von Darstellerinnen und Darstellern in ihre Figuren. Und wer weiss, vielleicht wird sogar das Publikum verwandelt den Theatersaal verlassen. Die Kanti Baden begibt sich auf eine philosophische und musikalische Reise zum Kern der Verwandlung. Textauswahl und Konzept: Karl Werner Modler. Musikalische Leitung: Harald Stampa

Donnerstag, 18. Dezember, 20.15 Uhr
Thik, Baden

SPREITENBACH

Ersatzwahlen

Für die freien Sitze in der Finanzkommission und im Wahlbüro Spreitenbach findet am Sonntag, 8. März, ein erneuter Wahlgang statt. Anmeldungen dafür können bis 23. Januar, 12 Uhr, bei der Kanzlei Spreitenbach an der Bahnhofstrasse 2 eingereicht werden. Für die Wahl in die Finanzkommission (drei Mitglieder) und das Wahlbüro (ein Mitglied) kann jede in Spreitenbach stimmberechtigte Person vorgeschlagen werden. Wahlvorschläge sind von zehn Stimmberechtigten der Gemeinde Spreitenbach zu unterzeichnen. Die erforderlichen Formulare können auf spreitenbach.ch im Onlineschalter im Bereich der Kanzlei heruntergeladen oder am Schalter der Kanzlei bezogen werden.

RS

WETTINGEN: Gemeinde und Kanton jagen potenzielle Steuermillionen

Kommt Hitachi nach Wettingen?

Wettingen und der Kanton Aargau hoffen, dass Hitachi Energy neben dem Tägeri seinen neuen Schweizer Hauptsitz baut.

SIMON MEYER

Das internationale Hightechunternehmen, das einen neuen Schweizer Hauptsitz in Wettingen prüft, ist Hitachi Energy. Gelüftet wurde das Geheimnis letzte Woche an der Versammlung der Ortsbürgergemeinde Wettingen. Nach Angaben der Aargauer Standortförderung handelt es sich um ein Vorhaben mit Investitionen in Höhe von mehreren Hundert Millionen Franken und der Schaffung von bis zu 3000Arbeitsplätzen. Die Standortförderung führt seit zwei Jahren Gespräche mit dem Weltkonzern, der 2021 aus dem Joint Venture zwischen Hitachi und ABB Power Grids hervorging und seit Ende des Jahres 2022 vollständig zu Hitachi Ltd. gehört. Hitachi Energy beschäftigt rund 45 000 Mitarbeitende in 90 Ländern. Derzeit ist das Unternehmen an mehreren Standorten im Aargau vertreten, so in Wettingen, Baden und Untersiggenthal.

Geplant ist die Errichtung eines neuen Campus auf zwei Parzellen mit insgesamt ungefähr 100 000 Quadratmetern östlich des Sport- und Eventzentrums Tägeri. Das Land gehört der Ortsbürgergemeinde Wettingen und soll im Baurecht mit einer Laufzeit von 75 Jahren abgegeben werden. In einer ersten Phase ab 2030 sollen rund 2000 Arbeitsplätze entstehen. In einer zweiten Phase, die bis etwa 2035 oder 2040 vorgesehen ist, soll die Zahl der Mitarbeitenden auf bis zu 3300 steigen. Neben Engineering-, Produktions- und Logistikbereichen will Hitachi Energy potenziell zentrale Verwaltungsfunk-



Auf der Wiese entsteht bis 2035 vielleicht ein neuer Industriecampus von Hitachi Energy

BILD: ARCHIV

tionen an diesem Standort konzentrieren.

Investition ins Ungewisse

Für die Realisierung des Vorhabens ist nach wie vor eine Umzonung des heute landwirtschaftlich genutzten Gebiets notwendig. Das bedingt Anpassungen im kantonalen Richtplan sowie im regionalen Sachplan und in der kommunalen Nutzungsplanung. Die Gemeinde Wettingen hat bereits zahlreiche vorbereitende Arbeiten angestossen, darunter 15 Teilprojekte zur planerischen und rechtlichen Vorbereitung.

Die Ortsbürgergemeinde hat dem Vorhaben im Grundsatz zugestimmt und die Erarbeitung eines Baurechtsvertrags ermöglicht. Für diese Arbeiten bewilligten die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger einen Kredit von 100 000 Franken. Der definitive Baurechtsvertrag soll an einer ausserordentlichen Ortsbürgergemeindever-

sammlung im Januar zur Abstimmung vorgelegt werden.

Entscheid im Sommer

Das Projekt hat potenziell weitreichende Konsequenzen auf die Verkehrsinfrastruktur von Wettingen. Vorgesehen sind eine neue Bushaltestelle, Taktverdichtungen und Shuttle-Lösungen. Zudem strebt die Gemeinde an, die geplante S-Bahn-Haltestelle Tägerhard bis spätestens 2035 gemeinsam mit dem Projekt zu realisieren, sodass der Campus über einen eigenen Bahnanschluss erschlossen ist. Ergänzend ist eine grosszügige Tiefgarage geplant, die ausserhalb der Bürozeiten auch Besucherinnen und Besuchern des Tägeri zur Verfügung stehen soll. Mit der Tägerhard Kies AG, die durch das Bauvorhaben betroffen ist, wurde eine Vereinbarung zur Kompensation der entgehenden Kiesausbeute ausgearbeitet. Die fünf landwirtschaftlichen Pächter

des Areals werden im Rahmen eines Informationsanlasses über die konkreten Auswirkungen informiert.

Für Wettingen wäre die Ansiedlung von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung, sofern der Steuersitz der Energiesparte von Hitachi ebenfalls in den Aargau verlegt wird. Die Gemeinde rechnet mit jährlichen Unternehmenssteuern von mindestens 10 Millionen Franken sowie zusätzlichen Einnahmen aus dem Baurecht. Trotz den umfassenden Vorarbeiten seitens Gemeinde und Kanton ist der Standortentscheid von Hitachi Energy weiterhin offen, Gespräche mit anderen Schweizer Standorten dauern an. Das Unternehmen will bis Mitte des nächsten Jahres entscheiden, ob in Wettingen gebaut wird und ob es tatsächlich seinen Hauptsitz von Oerlikon ZH in den Aargau verlegt. Wettingen und der Kanton Aargau setzen sich entsprechend intensiv dafür ein, den Zuschlag zu erhalten.

SPREITENBACH: Bruno-Weber-Park

Bekanntheit steigern

Eine neue Stiftung will den Bruno-Weber-Park langfristig erhalten und ihm über die Region hinaus zu mehr Bekanntheit verhelfen.

Maria Anna Weber, die Witwe von Bruno Weber, und Vertreter der Ueli-Schlageter-Stiftung haben die Stiftung Bruno-Weber-Gesamtkunstwerk gegründet. Die neue Stiftung soll dem Bruno-Weber-Park, der sich zwischen Spreitenbach und Dietikon befindet, neue Wege in die Zukunft ebnen, wie die Beteiligten in einer Mitteilung schreiben. Ziel der Stiftung ist, dem Park mehr Bekanntheit zu verleihen, das Gesamtwerk der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und es zu erhalten sowie in seiner Anerkennung zu stärken. In den Stiftungsrat wurden neben Maria Anna Weber und Vertretern der Ueli-Schlageter-Stiftung auch Roger Bachmann, Stadtpräsident von Dietikon, und Markus Mötteli, Gemeindepräsident von Spreitenbach, gewählt.

Die meisten Werke von Bruno Weber, die im Besitz von Maria Anna Weber und der Ueli-Schlageter-Stiftung waren, wurden in die neue Stiftung überführt, ein kleiner Teil verbleibt im Privatbesitz von Maria Anna Weber. Ein wesentlicher Teil des Gesamtwerks ist der Bruno-Weber-Park, der sich auf einer Fläche von rund 15 000 Quadratmetern auf beiden Seiten der Kantonsgrenze befindet.

Der Umgang mit den Werken von Bruno Weber wird von der Stiftung neu

RS



Die winterliche Hirschallee im Bruno-Weber-Park

BILD: MARIA ANNA WEBER-GODON

ausgerichtet: Das Gesamtkunstwerk Bruno Webers steht im Fokus. «Das Werk von Bruno Weber erachten wir als einmalig und herausragend. Mit der Gründung einer neuen Stiftung kann das Gesamtwerk mit gebündelten Kräften im allgemeinen Interesse erhalten werden», erläutert Mark Furger, Präsident der Ueli-Schlagter-Stiftung. «Wir sind bestrebt, den Skulpturenpark einer grösseren Öffentlichkeit bekannt zu machen, und würden uns freuen, wenn dieser eines Tages als Weltkulturerbe der Unesco anerkannt würde», sagt Maria Anna Weber. Ein wichtiger Meilenstein der künftigen Entwicklung wird eine Gesamtschau sein, die am 10. April 2031, wenn Bruno Weber seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, stattfinden soll.

RS

SPREITENBACH: Initiative von Pro Spreitenbach

Neue Wege für den Ortsbus

Der Verein Pro Spreitenbach schlägt dem Gemeinderat einen Ausbau der Strecke des Ende 2022 eingeführten Ortsbusses vor.

Der Verein Pro Spreitenbach trifft sich monatlich zum konstruktiven Austausch. Dabei tragen die Mitglieder Themen in die Runde, die gemeinsam erörtert werden. Der Ortsbus kam dabei wiederholt auf den Tisch und sorgte für angeregte Gespräche. Immer wieder wurde kritisiert, dass der Ortsbus das Shoppi Tivoli nicht anfähre. Der Fahrplan der Linie 13, mit drei Kilometern Länge die kürzeste Strecke im RVBW-Netz, wurde bei der Einführung so festgelegt, dass er in erster Linie auf den 7-Minuten-Takt der Limmattalbahn (LTB) passt. Die LTB fährt alle 7 Minuten Richtung Killwangen und Richtung Dietikon. Inzwischen wurde festgestellt, dass die Fahrgäste ab Spreitenbach beinahe ausschliesslich in Richtung Dietikon fahren. Demnach würde es der grossen Mehrheit der LTB-Fahrgäste genügen, wenn der Ortsbus auf die LTB-Fahrten Richtung Dietikon abgestimmt ist und nur alle 15 Minuten der Anschluss gewährleistet ist.

ÖV gegen Individualverkehr

Eine entsprechende Anpassung des Ortsbusfahrplans würde es weiter erlauben, dass die Linie 13 einen grösseren Teil des Gemeindegebiets abdeckt. Der Verein Pro Spreitenbach



Die RVBW-Linie 13 wird von solchen Kleinbussen bedient

BILD: SIM

ist der Meinung, dass durch eine Streckenerweiterung erheblich mehr Fahrgäste den Bus nutzen würden. Ausserdem könnten dadurch zentrale Orte im Dorf wie Arztpraxen, Schulen, Einkaufsgeschäfte und Freizeiteinrichtungen, die heute nicht angebunden sind, erschlossen werden. Eine Streckenerweiterung könnte die Mobilität älterer Menschen oder von Familien ohne Auto innerhalb Spreitenbachs und darüber hinaus wesentlich verbessern und einen Beitrag an die Steigerung der Lebensqualität im Dorf leisten.

Von der grösseren Attraktivität des Ortsbusses verspricht sich der Verein zudem eine Reduktion des motorisierten Individualverkehrs innerhalb Spreitenbachs. Einkaufsmöglichkeiten, die mit dem Ortsbus erreichbar

sind, werden durch die neu entstehende Migros im Bühl, im Shoppi Tivoli und beim grossen Lasso sowie durch den Spar an der Bahnhofstrasse künftig zunehmen. Damit wird sowohl die Grundversorgung erleichtert als auch ein grosses Einkaufs- und Arbeitszentrum erschlossen, was beides für die Bevölkerung wichtig ist.

Pro Spreitenbach hat dem Gemeinderat die erweiterte Streckenführung vorgeschlagen und das Projekt bereits der Leitung des Einkaufszentrums Shoppi Tivoli sowie der RVBW unterbreitet. Bisher reagierten die Betroffenen durchweg positiv auf den Vorstoss aus der Bevölkerung. Die vorgeschlagene erweiterte Strecke soll via Poststrasse und Rotzenbühlstrasse in die Bahnhofstrasse und dort Richtung Lienberger Hof zum Shoppi führen. SIM



Michael Waechter und Caroline Peters
BILD: MONIKA RITTERS

BADEN
Wirklich egal?

Caroline Peters und Michael Wächter bringen «Egal» in einer Inszenierung des Burgtheaters Wien nach Baden. Das Stück ergründet Rollenbilder in modernen Beziehungen. Simone ist eine erfolgreiche Elektroingenieurin und gerade von ihrer Geschäftsreise zurückgekehrt. Sie hat ein Geschenk für ihren Mann Erik dabei, der sich während ihrer Abwesenheit um Haushalt und Kinder kümmert. Das Päckchen bringt Erik zum Nachdenken. Ist es tatsächlich egal, wie die Aufgaben in einer Beziehung verteilt sind? Und ist es überhaupt möglich, den eigenen Ansprüchen an Liebe und Zusammenleben gerecht zu werden, ohne zur hoffnungslos komischen Figur zu werden? «Egal» ist ein psychologisch abgründiges und irrwitzig komisches Stück von Marius von Mayenburg über privilegierte und vermeintlich gleichberechtigte Paare, deren Welt von aussen betrachtet in Ordnung scheint – und die sich so ernst nehmen, dass es zum Lachen ist. Ein plötzlicher Tod und ein unerwartetes Karriereangebot werfen alle Verabredungen über den Haufen und stellen mitten in der Nacht die Ideale des Paares auf eine harte Probe.

Mittwoch, 7. Januar, 19.30 Uhr
Kurtheater, Baden, kurtheater.ch

MUSIKSCHULE WETTINGEN

■ **Preisträgerinnen am Aargauer Musikwettbewerb 2025**
An zwei Wochenenden im November wurde zum siebten Mal der Aargauer Musikwettbewerb durchgeführt. In vier Alterskategorien liessen sich Musikschülerinnen und -schüler aus dem ganzen Kanton in den Instrumentengattungen der Blas-, Tasten-, Streich-, Schlag- und Zupfinstrumente sowie im Fach Sologesang von fachspezifischen Jurys beurteilen. Die Aufregung unter den Schülerinnen und Schülern war gross. Alle wussten: Wer hier einen Preis in der jeweiligen Alterskategorie gewinnen will, muss vor der Jury eine perfekte Leistung abliefern. Gross war die Freude, als gleich drei Schülerinnen der Musikschule Wettingen im Fach Sologesang einen Preis erzielten. Vittoria Tasso und Sophia Maria Turca holten sich in ihren Kategorien den 1. Preis, Andrijana Stojanovic landete auf dem 3. Platz. Wir gratulieren allen Preisträgerinnen zu ihren herausragenden Leistungen. ZVG



Andrijana Stojanovic, 3. Preis, Kategorie 4
BILD: ZVG

REGION: Entwicklungen im Asylbereich

Bewilligung für neue Siedlung

Im neuen Jahr übernimmt die Convalere AG den Betrieb der kantonalen Notunterkünfte, und Neuenhof bewilligt eine neue Containersiedlung.

SIMON MEYER

Nach der Neuvergabe der Betreuungsdienstleistungen übernimmt die Convalere AG per 1. Januar die Betreuung der Geflüchteten in allen Notunterkünften und somit auch in Birmenstorf und in Obersiggenthal. In Letzterer werden neu wieder Männer untergebracht, nachdem sie zwischenzeitlich mit Familien belegt war. In Neuenhof erhielt derweil die unterhalb der Villa Ermitage geplante temporäre Asylunterkunft grünes Licht. Der Kanton Aargau befindet sich im Asylbereich seit Anfang des Jahres 2023 in einer Notlage gemäss kantonalem Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz. Die Zuweisungen von Personen aus dem Asylbereich durch das Staatssekretariat für Migration (SEM) nehmen seit August wieder zu. Diese Zunahme schlägt sich auch in der grösseren Auslastung der Notunterkünfte im Kanton nieder. Der Personenbestand in kommunalen und kantonalen Unterkünften hat sich seit Jahresbeginn weiter erhöht und betrug Anfang Dezember 9902. Das sind etwa 300 Personen mehr als vor einem Jahr. Bisher wies das SEM dem Kanton Aargau im laufenden Jahr 1821 Personen aus dem Asylbereich zu. Die regulären Unterbringungsstrukturen



Unterhalb der Villa Ermitage soll die temporäre Containersiedlung gebaut werden
BILD: SIM

sind auch bald drei Jahre nach Ausrufung der Notlage im Asylwesen überlastet. Derzeit sind die Männer- und die Familienunterkünfte fast vollständig ausgelastet. Deshalb plant der Kantonale Sozialdienst (KSD) die Eröffnung einer weiteren unterirdischen Unterkunft im Januar in Bremgarten. In Birmenstorf wird die bestehende Notunterkunft mit 150 Plätzen derweil wieder für die Unterbringung von Männern verwendet. Als gegen Ende des Jahres 2023 besonders viele Familien untergebracht werden mussten,

wandelte der KSD die Notunterkunft in Birmenstorf, die im Frühjahr 2023 als Unterkunft für Männer eröffnet worden war, in eine Familienunterkunft um. Wie in den übrigen Notunterkünften im Aargau wird in Birmenstorf im neuen Jahr die Convalere AG die Betreuung der untergebrachten Personen übernehmen.

Neuenhof erteilt Baubewilligung
Dem Platzmangel entgegenwirken soll zudem die in Neuenhof geplante temporäre Asylunterkunft. Die unterhalb der Villa Ermitage geplante zweistö-

REGION: Neujahrsapéros 2026 der Gemeinden

Prosit Neujahr!

Im Einzugsgebiet der «Rundschau» laden die Gemeinden ihre Einwohnerinnen und Einwohner ein, gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen.

Baden
Montag, 5. Januar, ab 17.30 Uhr, Halle 37, Trafo. Der Badener Stadtrat lädt die Bevölkerung ein, gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen. Stadtammann Markus Schneider hält etwa um 18.30 Uhr eine Ansprache. Das Badener Kindertheater Lampiefieber sorgt für das Kinderprogramm.

Birmenstorf
Sonntag, 4. Januar, 16 Uhr, Halle Träff. Der Gemeinderat Birmenstorf freut sich, mit der Bevölkerung das neue Jahr zu begrüssen. Beim Neujahrsapéro in die Halle Träff gibt es neben etwas Herzhaftem einen Umtrunk.

Ennetbaden
Sonntag, 4. Januar, 17 bis 19.30 Uhr, Brasserie Schwanen. Die Ansprache beim Neujahrsapéro in Ennetbaden hält die neu gewählte Frau Gemeindeammann Tanja Kessler. Anschliessend hat man beim Apéro Gelegenheit, sich ungezwungen auszutauschen.

Fislisbach
Sonntag, 4. Januar, 15 Uhr, Kulturzentrum. Zum Jahresbeginn laden die Gemeinde und Kultur in Fislisbach zum traditionellen Neujahrsapéro ein. Die Gäste erwarten ein gemütliches Zusammensein und anregende Gespräche.

Killwangen
Sonntag, 4. Januar, 16 bis 20 Uhr, Mehrzweckhalle Zelgli. Der Killwanger Gemeinderat lädt die Bevölkerung zum Neujahrsapéro in der Mehrzweckhalle Zelgli ein, wo gemeinsam auf das neue Jahr angestossen wird.

ckige Containersiedlung wurde letzte Woche von der Gemeinde bewilligt und soll während höchstens fünf Jahren vom KSD gemietet werden. Anschliessend ist auf dem Areal eine neue Überbauung vorgesehen. Die kantonale Asylunterkunft in der Webermühle kann errichtet werden. Die zwei Containerhäuser mit je 300 Quadratmetern Wohnfläche sollen Platz für bis zu 120 Personen bieten. Wegen eines Neubauprojekts an der Stockstrasse in Neuenhof, wo sich derzeit eine kantonale Asylunterkunft befindet, sollen die dort untergebrachten Geflüchteten in die neue Siedlung an der Limmat umziehen. Die kantonale Unterkunft in der Webermühle wird maximal vier bis fünf Jahre in Betrieb sein. Danach muss sie einem Neubauprojekt der Nidwaldner Firma Altura RE AG weichen, die bereits die Containeranlage bauen wird. Sie besitzt die Villa Ermitage und mehrere Parzellen in der Webermühle und stellt das Areal temporär zur Verfügung, weil der Planungsprozess für das Neubau- und Verdichtungsprojekt mehrere Jahre in Anspruch nimmt. Die Neuenhofer Gemeindeversammlung hat an der Wintergemein-deversammlung im zweiten Anlauf einen Kredit in Höhe von 250 000 Franken für ein kooperatives Planungsverfahren mit der Altura RE AG bewilligt. Im Sommer war das Geschäft noch zurückgewiesen worden, weil aus der Versammlung die Forderung nach einem Einbezug der Bevölkerung in die Planung laut wurde.



Anstossen auf das neue Jahr
SYMBOLBILD

Neuenhof
Donnerstag, 1. Januar, 17 Uhr, Aula der Schule. Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung zur Begrüssung des neuen Jahres mit Leckereien, Neujahrsansprache und musikalischer Unterhaltung ein.

Spreitenbach
Dienstag, 6. Januar, 19.30 Uhr, Stadt-saal, Kino Pathé. Die Einwohner- und die Ortsbürgergemeinde laden die Spreitenbacher Bevölkerung zum Neujahrsapéro ein.

Wettingen
Donnerstag, 1. Januar, 17 bis 19 Uhr, Aula Margeläcker. Der Gemeinderat lädt die Wettingerinnen und Wettinger ein, auf das neue Jahr anzustossen. Wettingens neuer Gemeindeammann Markus Haas hält eine Ansprache, anschliessend gemütliches Beisammensein.

Würenlos
Donnerstag, 1. Januar, 16 bis 18 Uhr, Mehrzweckhalle. Im Rahmen des Neujahrsapéros findet um 15 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst der katholischen und reformierten Kirchgemeinden in der reformierten Kirche statt. SIM

FISLISBACH: Mit Laser gefertigte Unikatplaketten für das Dorffest 2026

Plaketten made in Fislisbach

Kurt Koch legt sich bei der Herstellung der Dorffest-plaketten ins Zeug – sogar eine neue Lasermaschine hat er angeschafft.

ISABEL STEINER PETERHANS

Vom 3. bis 7. Juni 2026 verwandelt sich Fislisbach unter dem Motto «Zäme im Element» in eine farbigte und fröhliche Festmeile. Lokale Vereine, Firmen und viele engagierte Freiwillige gestalten derzeit ein Programm, welches das Dorf in seiner Vielfalt zeigen soll – musikalisch, kulinarisch und menschlich. Und bereits jetzt wirft der Anlass seine Schatten voraus. Dorffestwein und Dorffestbier liegen in den Regalen der lokalen Geschäfte bereit. Nun folgt ein weiterer Meilenstein: Der Vorverkauf der offiziellen Festplaketten hat begonnen – kleine Sperrholzkunstwerke, die mehr sind als nur eine Eintrittskarte für das Fest.

Präzisionsarbeit in der Garage
Gefertigt werden sie von einem Mann, der vor Leidenschaft für sein Dorf sprüht: Als das Organisationskomitee (OK) Kurt Koch anfragte, ob er die Festplaketten herstellen würde, war für ihn klar: Das mache ich, und zwar richtig. Neben Handarbeit setzt er auf modernste Technik. «Für diesen Auftrag habe ich eine neue, hoch präzise Lasermaschine gekauft», sagt er. «Ich wollte etwas schaffen, das wirklich sitzt. Fislisbach soll stolz darauf sein.»

Die Maschine, sein neues Herzstück, arbeitet mit feiner Lasergravur und ermöglicht eine exakte und klare Darstellung des Dorffestlogos. «Es ist faszinierend zu sehen, wie das Motiv Schicht für Schicht im Holz aufleuchtet. Jede Plakette fühlt sich an, als hätte sie ihren eigenen Charakter», findet Kurt Koch. Auch das OK freut sich über die lokal produzierten kleinen Kunstwerke. «Wir wollten bewusst ein Produkt aus dem Dorf für das Dorf», sagt Co-Präsidentin Tanja Lepri. «Die Plaketten sind ein Symbol für unseren Zusammenhalt.» Jede einzelne Festplakette entsteht in sorgfältiger Handarbeit – zugeschnitten, veredelt und kontrolliert von Kurt Koch persönlich.



Kurt Koch stellt die Plaketten für das Dorffest in Fislisbach her

BILD: ISP

Nach dem Laserprozess, der ungefähr dreieinhalb Minuten dauert, schleift Kurt Koch Schmauchspuren ab und befreit die Plakette von allfälligem Staub. Für ihn sind die Plaketten nicht einfach nur Einwegprodukte. «Ich weiss, dass viele Leute diese kleinen Dinger aufbewahren – in Schubladen, an Pinnwänden, am Schlüsselbund. Es ist schön zu wissen, dass etwas, das ich mit Herz mache, Menschen an ein grosses Fest und an ihr Dorf erinnern wird. Lasergravierte Unikate, die so Dorfgeist, Handwerk und Vorfreude verbinden.» Gut zudem, dass die Plaketten aus Sperrholz gefertigt sind. Nachhaltig-

keit steht beim Festanlass sehr im Fokus.

Dreifache Ausführung
Unter dem Motto «Trag dein Dorf mit Stolz – dein Beitrag, unser Fest» erscheinen die Plaketten in drei Ausführungen: als nummerierte und limitierte Gönnerplakette für 50 Franken inklusive Lanyard und Teilnahme an einer Verlosung mit ausgewählten Preisen, als Ansteckplakette mit Pin oder als Schlüsselanhänger für je 10 Franken. Daneben gibt es das Lanyard mit Dorffestlogo für 5 Franken. Seit dieser Woche sind die Plaketten im offiziellen Festbüro bei Hoch Optik

in Fislisbach erhältlich. Die Gönnerplaketten können ausserdem online reserviert und später abgeholt werden. Am Samstag, 17. Januar, findet auf dem Gugglerplatz in Zusammenarbeit mit der Cevi Fislisbach-Mellingen-Rohrdorf ein Verkauf statt. Wer das Dorffest nicht nur mit dem Kauf einer Plakette, sondern daneben noch tatkräftig unterstützen möchte, ist eingeladen, sich für einen Freiwilligeneinsatz zu melden. «Wir freuen uns über jede Person, die mithilft – ob beim Aufbau, während des Fests oder beim Rückbau», erklärt Tanja Lepri. Weitere Informationen zum Dorffest 2026 sind unter dorffest-fislisbach.ch zu finden.

MER HEI E VEREIN: Turnriege des STV Brugg

Gemeinsam fit durch den Abend

Die Turnriege des STV Brugg trifft sich einmal in der Woche, um zusammen Kraft, Ausdauer und Kondition zu trainieren.

Jeden Freitagabend um 19.15 Uhr trifft sich die Turnriege des STV Brugg in der Hallwyler Turnhalle, um zu trainieren. Das abwechslungsreiche Programm bietet für alle etwas: Neben klassischen Kräftigungs- und Ausdauerseinheiten gehören verschiedene Spiele dazu, die für Spass sorgen und gleichzeitig die Koordination fördern.

Das können Übungen mit Unihockeyschlägern oder mit Volleybällen sein, Laufübungen oder Krafteinheiten mit Gummibändern. Das Ziel sind mehr Kraft, Ausdauer und Kondition. «Es geht aber auch darum, es gemeinsam lustig zu haben», sagt Sandra Irmiger von der Turnriege.

Für die motivierte Gruppe sind die jährlichen Turnfeste ein Höhepunkt im Vereinsjahr. Besonders in den Disziplinen Fachtest Unihockey so-



Die Turnriege trifft sich in der Hallwyler Turnhalle

BILD: ZVG

wie Fit & Fun zeigt die Turnriege vollen Einsatz und Teamgeist.

Von 40 bis Ende 50

Doch die Turnriege lebt nicht nur für den Sport an sich, sondern ebenso für

das Gesellschaftliche. Das Vereinsleben wird aktiv gepflegt. Dazu gehören unter anderem ein Skiwochenende, die jährliche Turnfahrt sowie der traditionelle Altjahresbummel. Diese Erlebnisse stärken den Zusam-

menhalt und machen den Verein zu einer echten Gemeinschaft.

Die Turnriege ist eine polysportive Riege des 1856 gegründeten Stadtturnvereins Brugg, wo sich Männer und Frauen im Alter von 40 Jahren bis Ende 50 fit halten können. Wer Freude an der Bewegung hat, ist willkommen.

Schnuppertrainings sind jederzeit möglich – was ideal ist, um die Gruppe kennenzulernen. Interessierte können sich bei Sandra Irminger (turnriege@stvbrugg.ch) melden. Weitere Informationen zum Verein und seinen Aktivitäten sind unter stvbrugg.ch zu finden.

GA

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

QUERBEET



Lea Grossmann

Drei Nüsse für Aschenbrödel

Haben Sie den Film «Drei Nüsse für Aschenbrödel» in dieser Vorweihnachtszeit schon gesehen? Wenn Sie jetzt sagen, Sie wüssten nicht, wann der Film ausgestrahlt werde, leben Sie entweder unter einem Weihnachtsbaum oder Sie haben den Social-Media-Kanälen abgeschworen. Schon im November prasselten die Sendedaten im Studentakt auf uns ein. «Drei Nüsse für Aschenbrödel» gehört zu Weihnachten wie die Korruption zur Fifa. Der Bildstreifen ist das filmische Pendant zum Song «Last Christmas» von Wham. Mehr Kitsch und Pomp gehen kaum. Und wissen Sie was? Genau deshalb ist er so wundervoll.

Es geht um Liebe und darum, dass das Gute das Böse besiegt. Alles gipfelt in einem zuckersüssen Happy End, begleitet von Musik, die selbst abgeklärte Zyniker weich macht und tagelang im Kopf bleibt. Wer mit diesem Film nichts anfangen kann, hat bei der Empathieverteilung nicht aufgestreckt. Und wer ihn noch nie gesehen hat, sollte das schleunigst nachholen. Ich garantiere einen Zuckerschock, völlig kalorienfrei.

Für mich gilt: Weihnachten ohne Aschenbrödel sind keine Weihnachten. Punkt. Und sobald ich genug geschmachtet habe, folgt zuverlässig der zweite Klassiker: «Stirb langsam». Wenn John McClane an Heiligabend barfuss über Glasscherben geht und Terroristen erledigt, ahnt man, dass das Gute manchmal nur deshalb gewinnt, weil das Böse am Schluss explodiert.

Vielleicht halten wir an diesen Geschichten deswegen fest, weil sie uns eine Welt zeigen, die es so nicht gibt. In der Realität gewinnt das Gute leider nicht immer – und häufig nicht rechtzeitig. Aber Weihnachten lebt von Erwartungen, die niemand überprüft. Auch das ist Tradition.

Also geniessen Sie die Feiertage! Mit Nüssen, mit McClane, mit allem, was Sie stärkt und Ihnen guttut. Und falls Sie sich nicht alles wie gewünscht reinziehen können: Nächstes Jahr wird alles wiederholt. Mehrfach.

lea.grossmann@me.com

Inserat

DIE SCHÄTZE DER REGION ZUM HALBEN PREIS.

2für1 – das ideale Genussgeschenk mit 136 regionalen Gutscheinen.



Erhältlich unter www.2f1.ch oder in diversen Geschäften in der Region für Fr. 35.–.



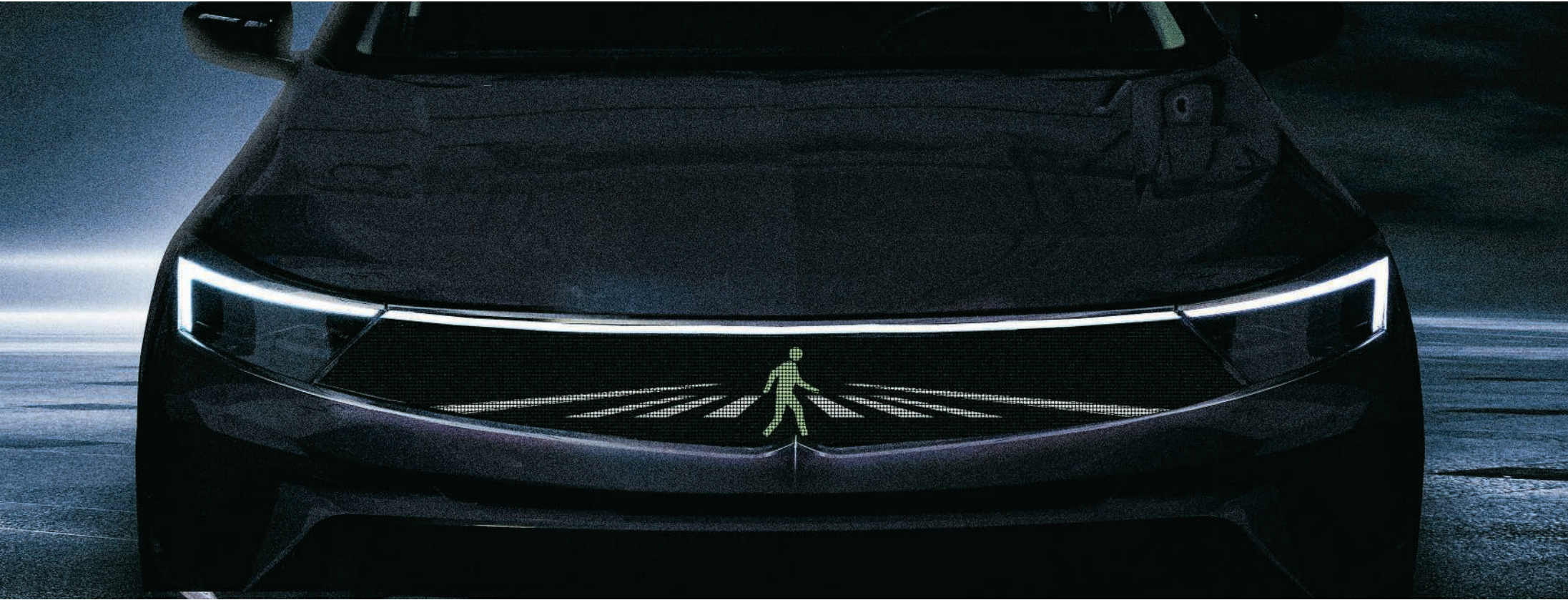
2025

ERSTES HALBJAHR IN BILDERN



1. Im Rahmen des Gesamtverkehrskonzepts Raum Baden und Umgebung wurden zu Jahresbeginn rund 200 Massnahmen beschlossen SIM
2. Ebenfalls im Januar kam das Oliver-Schnyder-Trio um den bekannten Brugger Pianisten für ein Konzert nach Baden ZVG
3. Sascha Laue feierte das 10-Jahr-Jubiläum seiner Galerie 94 im Merker-Areal, der einzigen Badener Galerie mit Schwerpunkt Fotografie VR
4. Ivan Pierrats Herz schlägt für Miniaturfiguren, wovon der Badener etwa 25 000 besitzt ISP
5. CEO Adrian Schmitter (links) und Verwaltungsratspräsident Daniel Heller eröffnen Ende Februar den KSB-Neubau PG
6. Der Verein Abfalltaucher Schweiz in Aktion auf dem Wettinger Stausee ZVG
7. Baden modernisiert und erweitert seine Schulhäuser. Im alten Schulhaus Tannegg steht die Sanierung noch bevor BKR
8. Ein bürgerliches Komitee lanciert in Baden erfolgreich eine Steuersenkungsinitiative SIM
9. Die Floristin Cynthia Maurer expandiert mit ihrem Geschäft Blütenmeer von Brugg in die Bäderstadt SIM
10. Der STV Neuenhof organisierte die diesjährige Aargauer Meisterschaft im Geräteturnen ZVG
11. Badens neue Stadtfotografin Ana Marija Pinto tritt ihren zweijährigen Dienst an ISP
12. In Rütihof wird im Juni die damals weltweit grösste Solaranlage in einem Gewächshaus eingeweiht SIM
13. Der Wettinger Jovan Kalt ist mit 14 Jahren der jüngste SFV-Schiedsrichter im Aargau SMA





Ein autonomes Shuttle kann an einem Zebrastreifen den Fussgängern anzeigen, ob es sie erkannt hat

BILD: OPEL

Bedeutung des Lichts nimmt weiter zu

Moderne Lichtsysteme übernehmen in unseren Autos immer mehr Funktionen. Ein Blick auf die Geschichte des Autolichts und darauf, was uns in Zukunft erwartet.

DAVE SCHNEIDER

Licht ist ein zentrales Thema im Automobilbau. Moderne Autos haben intelligente Lichtsysteme, welche die dunkle Fahrbahn taghell ausleuchten, dabei andere Verkehrsteilnehmer aus dem Lichtkegel ausblenden und sogar vorausschauend agieren, weil sie bereits wissen, ob eine Kurve, eine lange Gerade oder eine Ortschaft kommt.

Die Scheinwerfer sind darüber hinaus ein bedeutendes Gestaltungselement. Nicht nur die Form der Lampen gläser tragen zum Aussehen moderner Autos bei – dank moderner LED-Technik spricht man heute von einer Lichtsignatur, welche die Designsprache einer Marke entscheidend prägt. Der Blick in die Zukunft zeigt, dass das Autolicht weiter an Bedeutung gewinnen wird: Wenn der einst die Autos selbstfahrend durch die Innenstädte rauschen, kann das Fahrzeug über sein Lichtsystem mit den Fussgängern kommunizieren und ihnen so mitteilen, was es vorhat.

Seit über 100 Jahren elektrisch
Wie viele Technologien erleben die Lichtsysteme für Autos in den letzten Jahren eine enorme Beschleunigung in der Entwicklung. Zu Beginn der automobilen Geschichte Ende des 19. Jahrhunderts erhellten Kerzen, eingesetzt in Laternen, die Strassen – oder zumindest ein kleines Stück davon. Kurz nach der Jahrhundertwende folgte mit der Karbidlampe der erste grosse Entwicklungsschritt, selbst wenn diese Gaslampen ihre Tücken

hatten. Licht auf Knopfdruck gab es erst ab 1913 und zunächst nur in einzelnen Fahrzeugen, erfunden kurz vor dem Ersten Weltkrieg von der deutschen Firma Bosch.

Cadillac aus den USA war bei der Umsetzung der Vorreiter und stattete schon früh erste Automodelle mit elektrischen Frontscheinwerfern aus, während deutsche Hersteller wie Benz erst etwas später nachzogen. Ab den 1920er-Jahren wird das Standard, was sich bis heute gehalten hat: Zwei Frontscheinwerfer, die von der Bordelektrik versorgt werden, prägen seither das Gesicht eines jeden Automodells.

1925 brachte mit Osram eine weitere deutsche Firma eine bahnbrechende Lichterfindung auf den Markt: die Bilux-Lampe, eine zweifädige Glühbirne mit kombinierter Fern- und Abblendlichtfunktion. Deutlich mehr Licht ins Dunkel brachten die ersten Halogenbirnen, die ab 1962 nach und nach in Autos eingesetzt wurden und die bis heute verwendet werden, inzwischen natürlich in einer deutlich moderneren Generation mit wesentlich grösserer Leuchtkraft.

Das Problem, dass der Gegenverkehr durch derart helle Scheinwerfer gefährlich geblendet wird, wurde dadurch früh zum Thema. Deshalb wird seit Langem – genauer seit 1957 – das Autolicht nicht in einem herkömmlichen Kegel wie bei einer Taschenlampe auf die Strasse gestrahlt, sondern asymmetrisch verteilt, um die entgegenkommende Fahrspur möglichst aus dem Lichtkegel auszuscheiden.

Das Licht wird intelligent
Ein weiterer Meilenstein in der Lichttechnik war das Xenonlicht, das 1991 erstmals im BMW 7er eingesetzt wurde. Diese Gasentladungslampen mit einem leicht bläulichen Licht sorgten allerdings für Diskussionsstoff, weil diese viel helleren Scheinwerfer den Gegenverkehr trotz asymmetrischer Lichtverteilung stark blendeten. Die Folge war die Einführung intelligenter Lichtsysteme. 2006 brachte Mercedes-Benz erstmals ein Scheinwerfersystem mit fünf verschiedenen Lichtfunktionen auf den Markt, das den Gegenverkehr deutlich weniger störte.

Mit der Einführung der LED-Technik ab 2008 konnte das Problem des Blendens ganz gelöst werden. Das Zauberwort heisst Matrixlicht: Diese Scheinwerfersysteme, bestehend aus diversen kleinen Leuchtdioden, strahlen die Strasse immer voll aus und «schneiden» einzelne Bereiche aus dem Lichtkegel, zum Beispiel andere Autos oder die Strassenränder in Ortschaften. Das funktioniert inzwischen so gut, dass man ausserorts bedenkenlos permanent mit Vollicht unterwegs sein kann – das Lichtsystem blendet je nach Situation auf oder ab und sorgt dafür, dass kein anderer Verkehrsteilnehmer geblendet wird.

Die LED-Technik, mit oder ohne Matrixfunktion, hat sich inzwischen bis ins Kleinwagensegment etabliert. Sie ist vergleichsweise günstig und langlebig, verbraucht wenig Strom und kann als zusätzliches Gestaltungselement genutzt werden. Die

Matrixsysteme werden laufend verfeinert, ihre Software wird intelligenter, die Komponenten dank Skaleneffekten günstiger. So wird das LED-Matrixlicht bald der neue Standard in allen Klassen, während Halogen- und Xenonlicht nach und nach vom Markt verschwinden werden, zumindest in unseren Gefilden.

Millionen von Lichtpunkten
Das Thema Licht wird im Automobilbau in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. Bei selbstfahrenden Autos ist nicht mehr die Ausleuchtung der Strasse entscheidend, dafür umso mehr das Wohlbefinden der Passagiere. Hier werden noch ausgefeiltere Ambientbeleuchtungen zum Einsatz kommen, die direkt auf die Stimmung der Insassen reagieren können. Nach aussen kann Licht zur Kommunikation mit anderen Verkehrsteilnehmern genutzt werden, wie es Blinker seit Jahrzehnten tun. So kann ein autonomes Shuttle beispielsweise an einem Zebrastreifen den Fussgängern anzeigen, ob es sie erkannt hat, ob es

anhalten wird und wann es weiterfährt.

Bis dahin arbeiten die Lichtentwickler weiterhin an der Optimierung der Scheinwerfer. Hochpreishersteller bieten in einigen Modellen Laserlicht an, das den Fernlichtbereich fast verdoppelt. Auch «Digital Light», also Matrixscheinwerfer mit einer deutlich verfeinerten Lichtskala, wird inzwischen in mehreren Fahrzeugklassen angeboten. Dieses System nutzt einen Mikrospiegelchip mit über einer Million einzeln steuerbaren Lichtpunkten pro Scheinwerfer und kann so präzise Lichtmuster auf die Fahrbahn werfen. Modelle von Audi, BMW oder Mercedes-Benz können damit die Fahrspur optisch hervorheben, die Position der Räder in den Lichtkegel blenden oder Warnhinweise, zum Beispiel vor Baustellen oder vor Schnee und Eis, im Sichtfeld des Fahrers auf die Strasse projizieren. Wie bei allen anderen Lichtsystemen in der Geschichte des Automobils wird sich auch diese Technik bald in die unteren Preissegmente ausbreiten.



Bereits in Serienmodellen erhältlich ist das «Digital Light»

BILD: MERCEDES

Inserat





Merbag Wettingen – Ihr Partner für Nutzfahrzeuge von Mercedes-Benz.



Jetzt mehr über unseren Standort erfahren:
merbag.ch/wettingen

MERBAG

Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:
Wettingen Otelfingerstrasse 44 · 5430 Wettingen · merbag.ch/wettingen

129005 RSK

Gehirnjogging für Rätselfreunde

**WENN SIE EINEN
MEDIZINISCHEN NOTFALL
HABEN, DANN SIND WIR
FÜR SIE DA.**

Wenn, dann
rega



JOB
aus Ihrer Region finden Sie auf
ihre-region-online.ch

General
Anzeiger

Rundschau

ONLINE
www.ihre-region-online.ch

3	5		9		4	1	2	
	9		5	7				
		4				6	9	
6		5	4		9			1
	8					3		
	4	1		5	7			9
	1					5	8	
		9						3
5	7				6	9	1	2

	6							9
2		3						
8	7	9					3	
	4			9	5		1	6
	2		3					
			2			5	7	
1		6			3			
					6			
			5			9		4

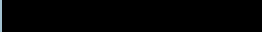
Lösungen von der letzten Woche

leicht										schwierig									
7	1	8	2	3	4	9	6	5		3	9	7	2	5	8	1	6	4	
6	4	3	5	9	1	8	2	7		6	8	1	9	3	4	7	2	5	
2	9	5	8	7	6	1	4	3		5	2	4	6	7	1	8	9	3	
4	6	7	3	5	9	2	8	1		9	5	8	3	6	7	4	1	2	
1	8	9	4	2	7	5	3	6		1	6	3	4	2	5	9	7	8	
3	5	2	6	1	8	7	9	4		7	4	2	8	1	9	5	3	6	
8	7	1	9	6	3	4	5	2		2	7	9	5	4	6	3	8	1	
5	3	4	7	8	2	6	1	9		8	3	5	1	9	2	6	4	7	
9	2	6	1	4	5	3	7	8		4	1	6	7	8	3	2	5	9	

KREUZWORTRÄTSEL:
LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:
BRATAPFEL

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– von
der Bäckerei Frei hat gewonnen:



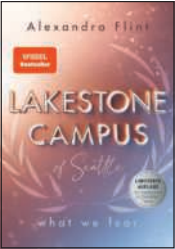
Der Preis wird per Post zugestellt.

Fröhliche Weihnachten
& ein gutes neues Jahr



BUCHTIPP
Bibliothek Windisch

What We Fear



Roman von
Alexandra Flint
Ravensburger,
2024

Harlow ist Hackerin und ermöglicht ihrem Bruder damit, seine lebensretende Herztransplantation zu bekommen. Blöd nur, dass sie zum ersten Mal beim Hacken erwischt wird. Anstatt wie erwartet ins Gefängnis zu wandern, bekommt sie eine zweite Chance: ein Stipendium auf dem Lakestone Campus of Seattle, einer Eliteuni für Hochbegabte, wo ihr Talent gefördert werden soll. Gleich am ersten Tag auf dem Campus trifft Harlow auf Zack. Der stumme Jura-student, der sich im Schreiben verliert, fasziniert sie so sehr, dass sie für ihre Abschlussarbeit eine App entwickelt, die Gebärdensprache in Text umwandelt. Schon bald kommen sich die beiden näher. Doch die Beziehung wird auf die Probe gestellt, denn Harlow verschweigt, dass sie noch immer im Dark-net unterwegs ist. Kann Zack damit umgehen? Der erste Band der neuen New-Adult-Reihe von Alexandra Flint hat mich mitten ins Herz getroffen. Die draufgängerische, technikvernarnte Har-low und der sanfte, literaturliebhabende Zack haben mich das Buch in kürzester Zeit verschlingen lassen. Auch Band zwei und drei, in denen wir Personen folgen, die bereits in diesem Buch vorkommen, kann ich nur empfeh-len.

Jara Umbricht
Mitarbeiterin der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch

FILMTIPP



Eddington, US 2025, im Kino

Kleinstadtsheriff
ganz gross

Nach dem ersten Jahr der Coronapandemie versuchten sich schnell einige Filme an dem Thema und scheiterten grandios. Fünf Jahre später bringt Regisseur Ari Aster die Unsicherheit des Jahres 2020 zu-rück auf die Leinwand – mit all ihren ge-sellschaftlichen Konfliktlinien und Span-nungsfeldern. In der Kleinstadt in New Mexico hat der Sheriff (Joaquin Phoenix) genug von den Schutzmassnahmen der US-Regierung und beschliesst, gegen einen einflussreichen Bürgermeister (Pedro Pascal) zu kandidieren. Zwischen Einkaufsversuchen ohne Maske und holprigen Videokonferenzen behandelt «Eddington» mit seinen schrulligen Figu-ren allerdings auch Themen, die über die Satire hinausgehen. Kaum einem Filme-macher ist es bis anhin so gelungen, das Onlinesein so authentisch darzustellen. Beim «Doomscrollen» stösst man neben Memes und nackten Frauen schnell auf die abstrusesten Verschwörungstheo-rien. So schnell, dass man den Kult am nächsten Abend schon auf der heimi-schen Veranda hat. Der Horror, für den Ari Aster berühmt geworden ist, liegt hier in der kaltblütigen Überschreitung von gesellschaftlichen Grenzen.

Sven Martens
Redaktor Rundschau



San 2 und Band kommen für ein Konzert nach Baden

BILD: ZVG

BADEN: Deutsche Bluesgrössen
Witz, Charme und
kraftvoller Blues

Der gefeierte deutsche
Rhythm-and-Blues-Sänger
San 2 ist mit seinem neuen
Studioalbum im Bluusclub
Baden zu Gast.

Albumveröffentlichungen, Radio- und Fernsehauftritte, Liveshows mit Jazz-weltstar Jamie Cullum und der briti-schen TV-Legende Jools Holland sowie mehr als 600 Konzerte – auf all das kann San 2 in den letzten zehn Jahren seiner mittlerweile international er-

folgreichen Karriere zurückblicken. Dieses Jahr kommt der Sänger San 2, Daniel Gall mit bürgerlichem Namen, mit seinem neuen Studioalbum nach Baden. Für das akustische Konzert-programm spannt er mit dem süd-deutschen Bluesgitarristen Sebastian Schwarzenberger und dem Spider-Murphy-Gang-Pianisten Ludwig Seuss zusammen. Mit viel Witz und Charme führt San 2 durch ein oft im Moment entstehendes Programm.

Donnerstag, 18. Dezember, 20 Uhr
Nordportal, Baden

BADEN: Performancekunst im Tipi
Yes It's Ananias

Der Wohlerer Musiker Yes
It's Ananias kommt mit der
Perfomancekünstlerin Lerie
Pemanagpo für ein Konzert
nach Baden.

Das 50. Konzert seiner Albumtournee, die Nicolas Streichenberg, bekannt unter dem Namen Yes It's Ananias, schon in über zehn verschiedene Län-der führte, findet im Baden statt. Zu se-hen und zu hören ist er im Rahmen von «Kultur im Tipi», dem Kulturprogramm des Badener Winterzaubers, auf dem unteren Bahnhofplatz. Die Outdoor-bühne bietet allen Menschen in der Re-gion Gelegenheit, gemeinsam Kultur zu geniessen und sich auszutauschen.

Der Musiker aus Wohlen kehrt da-mit erstmals seit fünf Jahren wieder auf eine Badener Bühne zurück, und

das nicht allein. Die in St. Petersburg aufgewachsene und nun in der Schweiz ansässige Performance-künstlerin Lerie Pemanagpo wird einen kalten Versuch wagen und sich dem Butoh-Tanz hingeben, einer in Japan entstandenen Form des Tanz-theaters. Begleitet wird sie von Yes It's Ananias mit seiner «Psychoauto-matic Solo Piano Improvisation» am Upright-Klavier, basierend auf dem Solo-Piano-Album «Yes It's Ananias IV: Turbulences After the Crash Land-ing into the Fourth Dimension». Dies-es Konzert soll im Namen der kultu-rellen Vielfalt stehen. Eine Reise durch verschiedene Sphären mit einem unkonventionellen Klavierstil des Autodidakten.

Donnerstag, 18. Dezember, 19 Uhr
Bahnhofplatz, Baden
Eintritt frei, Kollekte

AGENDA

DONNERSTAG, 18. DEZEMBER

BADEN
19.00: Magic Moments mit Meistermagier Magrée. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch
19.30: Jackson Singers: «Feel the Gospel». Kurtheater. Infos: kurtheater.ch
20.15: Die blaue Lunte – Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Baden philosophieren und musizieren zum Thema Verwandlung. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG
16.45: Christmas-Apéro «moscato, dolci e musica italiana» by DJ D. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. immaginazione.ch

FREITAG, 19. DEZEMBER

BADEN
21.30: Konzert mit Camilla Sparksss und dem Trio Heinz Herbert. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG
18.30: Dance-Night by DJ D und Don Amato unter dem Motto «Kunst zelebrieren und Freundschaften feiern». Ab 16.45 Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazio-ne. Infos: immaginazione.ch

WETTINGEN
17.00–18.00: Schenk mir eine Geschichte auf Serbisch für Kinder von 3 bis 6 Jahren in Begleitung. Gemeindebiblithothek.

SAMSTAG, 20. DEZEMBER

BADEN
16.00: Familienkonzert der Argovia Philharmonic, «Der Schwanensee», emphohlen ab 5 Jahren. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch
13.00–17.00: Finissage der Ausstellung «Myths of Everyday Life» von Kostas Maros. Galerie 94, Merker-Areal. Infos: galerie94.ch
19.30: Weihnachtskonzert der Argovia Philharmonic, «Feierliche Gitarrenklänge». Kurtheater. Infos: kurtheater.ch
22.00: Club Tropicana. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

WETTINGEN
10.00–11.00: Schenk mir eine Geschichte auf Italienisch für Kinder von 3 bis 6 Jahren in Begleitung. Gemeindebiblithothek.

SONNTAG, 21. DEZEMBER

BADEN
14.00–17.00: Finissage der Ausstellung von Ernesto Krähenbühl, Malerei und Holz-

BADEN: Ausblick auf das Bluesfestival 2026
Die ersten Highlights
sind bekannt

Vom 23. bis zum 30. Mai wird der Theaterplatz unter dem Motto «Blues and More» erneut zum Schauplatz des Bluesfestivals Baden.

Das Team des Bluesfestivals Baden gab letzte Woche einen Ausblick auf die Veranstaltung. So ist am Vormit-tag des Pfingstsonntags, 24. Mai 2026, in Zusammenarbeit mit der Ver-anstaltungsreihe Disput(n)ation, die in Baden ihr Jubiläum begeht, ein öku-menischer Gottesdienst auf der Festi-valbühne geplant – musikalisch be-gleitet von Blues 'n' Classic. Dabei handelt es sich um eine Kooperation des Bluesfestivals mit Argovia Phil-harmonic, bei der Richard Koechli & Blue Roots Company und Argovia Philharmonic Strings zusammen auf der Bühne stehen.

Am Abend ist dann das gesamte Repertoire von Blues 'n' Classic auf dem Theaterplatz zu hören. Der Pfgingstmontag ist der Jugend gewid-met: Mit einer Kinderband und dem Team des Kindertheaters Lampefie-ber können Kinder und ihre Eltern den Nachmittag geniessen.

Ein weiterer Programmpunkt steht ebenfalls bereits fest: Am Dienstag, 26. Mai 2026, findet die Swiss Blues



Im Mai kehrt das Bluesfestivals Baden auf den Theaterplatz zurück

BILD: ZVG

Challenge statt. Vier ausgewählte Bands präsentieren je ein 30-minüti-ges Set und werden von einer nation-alen Jury beurteilt. Die Siegerband erhält neben einem Preisgeld die Mög-lichkeit, die Schweiz an der Interna-tional Blues Challenge zu vertreten. Besucherinnen und Besucher sind ein-geladen, die teilnehmenden Bands vor Ort zu unterstützen.

RS

BADEN
Weihnachts-
stube

Weihnachten erinnert daran, dass echter Friede bei uns selbst beginnt. Das Schweizer Fernsehen überträgt in diesem Jahr den katholischen Weih-nachtsgottesdienst an Heiligabend aus Baden. Im Anschluss sind Interes-sierte zur ökumenischen Feier im Freien auf dem Kirchplatz mit Kerzen und einem Friedenssegen eingeladen. Die Zusammenkunft steht im Zeichen von Freude und Hoffnung. Mit vielen Kerzenlichtern werden Friedens-grüsse in die Weihnachtsstuben der ganzen Schweiz gesendet. Kerzen werden bei den Zugängen verteilt. An-schliessend gibt es Weihnachtstee oder heissen Punsch.

Mittwoch, 24. Dezember, 23 Uhr
Kirchplatz, Baden

BADEN
Lesung mit
Elisabeth Seiler

Der erste Weihnachtstag ist Zahltag auf den Bauernhöfen im Emmental des 19. Jahrhunderts. Knecht Benz will weg vom alten Meister, er hat auch schon einen neuen. Aber vorher will er noch auf dem Weihnachts-markt die Schinderei des Alltags ver-gessen. Er hat eine grosse Wut auf die Bauern, vor allem auf die Bauern-söhne, die sich wie Könige aufführen. Doch da sind sie bei Benz an den Rech-ten geraten. Die Erzählung von Jere-mias Gotthelf ist eine Weihnachtsgeschichte der besonderen Art. Eine An-meldung für die Lesung von Elisabeth Seiler unter kulturcafebaden@gmail.com ist erwünscht.

Sonntag, 21. Dezember, 11 Uhr
Kulturcafé, Baden

WETTINGEN
17.00: Konzert des Vokalquartetts Orion Vokal 4. Kirche St. Anton. orionvokal.ch

SAMSTAG, 27. DEZEMBER

BADEN
21.00: Captain Zero presents the 80'-Clash. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

MITTWOCH, 31. DEZEMBER

BADEN
18.00: Silvestergala mit Christian Jott Jenny. Gast: Simon Libsig. Kurtheater.
22.00: Royal Silvester Rumble 2025. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

SONNTAG, 4. JANUAR

BADEN
11.00: Philothik zum Thema «Rausch». Ruth Wiederkehr im Gespräch mit den Soziologen Florian Elliker und Niklaus Reichle, Hochschule St. Gallen. Theater im Kornhaus.

BRUGG
15.00–17.00: Café Goodbye zum Thema «Trägt der Glauben am Lebensende?» mit Rolf Zaugg, reformierter Pfarrer. Restaurant Gusto, Pflègeheim Süssbach.

AGENDA
Senden Sie Ihren Hinweis an
redaktion@effingermedien.ch.



WETTINGER SPIELZEUGBÖRSE

Sammlerbörse
für Eisenbahnen aller Spuren,
Autos, Blechspielzeug usw.

Montag, 29. Dezember 2025
10 bis 15 Uhr, Tägerhardsaal, Wettingen
www.wettinger-spielzeugboerse.ch • 079 517 29 42

Nächste Börsen:
Samstag, 12. September 2026
Dienstag, 29. Dezember 2026

130094 RSK



MUSIK EGLOFF

INSTRUMENTE UND MEHR

INSTRUMENTE

Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

127454L RSK

Weihnachts- Ausstellung

mit Perlenschmuck,
Farbstein- und Diamantschmuck

«Warum mehr bezahlen?
Kaufen Sie direkt beim Importeur!»

Schöffland, Feldackerstrasse 7
(Hinter Cinema8 – Gebäude F7)

Freitag,	19. Dez. 2025	12:00 – 19:00 Uhr
Samstag,	20. Dez. 2025	12:00 – 19:00 Uhr
Sonntag,	21. Dez. 2025	11:00 – 17:00 Uhr
Montag,	22. Dez. 2025	12:00 – 19:00 Uhr

Karin Müller
Perlenspezialistin

Hauptstrasse 13
5037 Muhen
Mobile 079 699 25 52
info@perlenunikate.ch
www.perlenunikate.ch

Direktimport und Verkauf
von Südsee-, Tahiti- und
Süsswasser-Kulturperlen,
Diamanten

128347F ACM



Gemeinsam handeln. Vielfalt schützen. Bergwald stärken.
Mitmachen: www.bergwaldprojekt.ch

**BERGWALD
PROJEKT**



129085 RSK



Mit Schwung und Elan ins neue Jahr!



In jedem Jahr gibt es Höhen und Tiefen – doch eines bleibt:
unsere Leidenschaft für schöne Haare und glückliche Kundinnen und Kunden.
Danke, dass ihr uns euer Vertrauen schenkt und Teil unserer Salon-Familie seid.
Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch auch im kommenden Jahr
viele besondere Momente zu erleben.

🌟 Fröhliche Weihnachten und ein strahlendes neues Jahr!
Euer Coiffure Schmitte-Team

Alle Neuheiten und Infos unter:
www.coiffurelengnau.ch  [coiffure_schmitte_lengnau](https://www.instagram.com/coiffure_schmitte_lengnau)  [coiffure schmitte lengnau](https://www.facebook.com/coiffure.schmitte.lengnau)

130041 RSP

55. Landmaschinen-Ausstellung



EINLADUNG

Freitag 26. Dezember bis
Dienstag 30. Dezember 2025

täglich geöffnet:
9:00 - 16:30 Uhr

Beliebte
Wirtschaft zur Schmitte
Kinder-Fahrparcours



www.maeder-ag.ch

129851 RSK

ARBEITSMARKT



ABW

Der Abwasserverband Region Baden Wettingen (ABW) reinigt die Abwässer der Gemeinden Baden, Ennetbaden, Neuenhof, Obersiggenthal und Wettingen. Neben der Hauptanlage Laufäcker in Turgi betreiben wir im Mandatsverhältnis zwei weitere Kläranlagen sowie diverse Sonderbauwerke.

Klärwerkmitarbeiter/in - eine Stelle mit Zukunft

Wollen Sie anpacken und etwas bewegen? Dann sind Sie unsere neue Teamergänzung für den Betrieb und Unterhalt der Kläranlage in Turgi (100%).

Ihre Aufgaben

- Technischer Unterhalt der Anlagen und Aussenwerke – selbständig oder im Team
- Wartung, Störungsbehebung, Revision, Reinigung und Pflege der unterschiedlichen Anlagenteile
- Überwachung und Steuerung der gesamten Anlage
- Gelegentliche Laborarbeiten sowie sporadischer Pikettdienst

Ihre Chance

- Vielseitige, sichere und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Kollegiales, eingespieltes Team
- Möglichkeit zur Weiterbildung zum Klärwärter VSA oder Klärwerkfachmann/-frau FA
- Ein wertvoller Beitrag zum Schutz unserer Umwelt

Ihr Profil

- Eine abgeschlossene Grundbildung in einem technischen/handwerklichen Beruf
- Weiterbildung zum Klärwärter VSA oder Bereitschaft zu deren Absolvierung
- Führerausweis Kat. B, Staplerausweis von Vorteil
- Teamgeist, Einsatzfreude und Zuverlässigkeit
- Wohnort mit maximal 30 Minuten Anfahrt nach Turgi (wegen Pikettdienst)

Wenn Sie Freude an einer verantwortungsvollen Tätigkeit in einem kollegialen Umfeld haben, freuen wir uns, Sie kennenzulernen.

Weitere Informationen zum Betrieb finden Sie unter www.abwturgi.ch.
Der beauftragte Berater, Daniel Notter, Almo AG (056 222 12 33) kennt die Details dieser attraktiven Position und gibt Ihnen gerne telefonisch Auskunft.

 Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die beauftragte Personalberatung: Almo AG, Personal- und Stellenvermittlung, Daniel Notter, Rathausgasse 12, 5400 Baden oder bewerben Sie sich online über die [Bewerberplattform](#).

130085 RSK

Ein Begleiter für das neue Jahr

Zuversicht – Geborgenheit

Mini-Taschenbücher zu je Fr. 6.50
und weitere andere zu bestellen bei:
www.vita-vera.ch, Tel. 056 631 48 60

129949 BAK

Vorhänge nach Mass, Ausmessen, Beratung, gratis

www.angelicas-vorhangatelier.ch

079 338 47 23

127016 RSP

Ihr unabhängiger Partner für:

- Heizungsersatz/-optimierung
- indiv. Heizungssteuerung
- Gebäudehülle
- Fördergelder
- Energieberatungen (GEAK, Impulsberatung)
- Bauleitung für energetische Sanierungen

**STÄHLI
ENERGIE**

Stähli Energie GmbH
Dorfstrasse 45 • 5210 Windisch
077 276 54 01 • info@staehli-energie.ch
www.staehli-energie.ch

127169 RSK



Störmetzg

Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

**Offen am
19. und 20. Dezember
Schöne Feiertage
und einen
guten Rutsch**

Betriebsferien bis 8. Januar.
Ab 9. Januar wieder offen
mit Metzgete.

130110 RSK

WOHNUNGSMARKT

GESUCHT

Zu kaufen gesucht HAUS

kann auch renovationsbedürftig sein.
**Übergabetermin zwischen 2025 bis
2029 möglich.**

Telefon 079 125 10 30 *

129027 MLK

Mitmachen

Engagieren Sie sich
für Ihre Mitmenschen
im Kanton Aargau



Setzen Sie sich ein für mehr
Menschlichkeit – schenken Sie
Ihren Mitmenschen Ihre Zeit.

Telefon 062 835 70 40
info@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/mitmachen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau



130085 RSK